

Zweite Corona-LP



Sorgen schon Abstand, Desinfektionsmittel und Masken als mittlerweile ständige Begleiter in diesen Zeiten nicht unbedingt für Begeisterungstürme, hatten die Schiedsrichter bei der Leistungsprüfung wenigstens Glück mit dem Wetter: Ist schon das Ausfüllen eines Regelfragebogens ist nicht gerade vergnügungssteuerpflichtig, hätte Regen die Stimmung vollends in den Keller geschickt...

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“



Jetzt
bewerben!

Mach dir ein Bild
von deiner Ausbildung
bei Evonik!
#HumanChemistry

Nach der Schule im Handumdrehen ins Berufsleben
starten – nutze auch du deine Chance bei Evonik!
Wir bieten dir eine Vielzahl an Ausbildungsberufen
und damit jede Menge Möglichkeiten für den Start
ins Berufsleben. Informiere und bewirb dich unter:

www.evonik.de/ausbildung

 **EVONIK**
KRAFT FÜR NEUES

In dieser Ausgabe ...

Thema	Seite
Geburtstage	3
Hier spricht der KSO	4
Der Lehrwart spricht	5
Portrait Jungschiedsrichter	7
Bericht des Vorstandes zur 19. Mitgliederversammlung	7
Beitragserhöhung	10
Portrait aktive*r Schiedsrichter	11
Termine und Pflichtsitzungen	12
Listenschiedsrichter für die Saison 2021/22	12
Es bleibt vieles anders	14
Neues aus der Vereinigung	15

Geburtstage

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern folgende Kameraden einen bemerkenswerten Geburtstag:

35 Jahre	Alexander Schulz	19.09.1986	FTG Pfungstadt
45 Jahre	Christopher Schmidt	07.11.1976	SV Weiterstadt
71 Jahre	Uwe Platz	09.10.1950	
35 Jahre	Jan Töns	28.08.1986	DJK/SSG Darmstadt
75 Jahre	Hans-E. Bickelhaupt	25.10.1946	SV Traisa

Hinweis: Die Zeitspanne der abgedruckten Geburtstage orientiert sich an den Terminen, zu denen normalerweise die Pflichtsitzungen stattfinden.

Die Redaktion gratuliert recht herzlich.

Premiere

Unsere digitale Erscheinungsform macht es möglich: Erstmals in der langen Geschichte der SR-Journals können wir unseren geneigten Leserinnen und Lesern mit den Dokumenten

„**Regeländerungen 2021**“ in der Langversion,

„**Sonderbestimmungen 2021/22**“

„**Durchführungsbestimmungen der AH 2021/22**“

„**Informationen und Anweisungen 2021/22**“

Informationen im Anhang einer Ausgabe zur Verfügung stellen. Das hat den Vorteil, dass man sich diese Anhänge gezielt und separat ausdrucken und sie z.B. zu seinen Spielen mitnehmen kann. Sollte dieses Verfahren das halten, was wir uns von ihm versprechen, werden wir zukünftig diesen Service häufiger anbieten.

Regelfragen

1. Während des laufenden Spiels steht der Schiedsrichter dem ballführenden Spieler im Weg. Dadurch kommt es zu einem Zusammenprall zwischen Schiedsrichter und Spieler, ohne dass der Schiedsrichter den Ball berührt. Dabei verliert der Spieler den Ball an einen gegnerischen Spieler. Entscheidung des Schiedsrichters?

2. Nach einem langen Abschlag des Torhüters von Team A unterbricht der Schiedsrichter aufgrund einer schweren Verletzung eines Spielers das Spiel, noch bevor ein Angreifer von Team A kurz vor dem gegnerischen Strafraum den Ball berührt. Wie ist zu entscheiden und wo ist das Spiel fortzusetzen?

3. In der 67. Spielminute eines Herren-Kreisligaspiels wird der Spielertrainer eingewechselt. Bereits in der ersten Halbzeit wurde dieser wegen wiederholter lautstarker Proteste von der Ersatzbank aus verwarnet. Kurz nach seiner Einwechslung begeht der Spielertrainer ein taktisches Foulspiel zur Unterbindung eines aussichtsreichen Angriffs. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin das Spiel. Entscheidung des Schiedsrichters?

„Darmstädter SR-Journal“

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“

Erscheinungsweise vierteljährlich,
Internet: <http://www.sr-da.de>

Redaktion:

Layout: Klaus März

SR-Portraits: Maurice Gotta

Werbung: Michael Imhof

Internet: Paul Wenzek, Thorben Kreiser

V.i.S.d.P.: Michael Imhof

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion.

Hier spricht der stv. KSO

Liebe Schiedsrichterkolleginnen, liebe Schiedsrichterkollegen,

Liebe Leserinnen und Leser des SR-Journals,

ein in vielerlei Hinsicht ereignisvolles Jahr geht mit weiteren ungeplanten Veränderungen einher. Auch wenn es scheint, dass sich die Situation um Corona so langsam beruhigt, ist es wichtig, weiterhin vorsichtig zu sein und die entsprechenden Hygienekonzepte einzuhalten. Außerdem möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass wir als Schiedsrichter nicht die Aufgabe der Corona-Polizei haben. Obwohl die vorherige Saison durch Corona erstmals seit Jahrzehnten annulliert wurde, läuft die kommende Saison zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen so langsam wieder an. Besonders schade ist es, dass wir ohne Katharina und Nils Kerestes in die neue Saison starten müssen, die, wie vor einiger Zeit schon kommuniziert, aus privaten Gründen von ihren Ämtern zurückgetreten sind. Die Entscheidung zurückzutreten ist absolut valide und verständlich, bedingt jedoch einige organisatorische Änderungen. Wie schon informiert, wurden alle Aufgaben im KSA entsprechend aufgeteilt. Die alle Schiedsrichter hauptsächlich betreffenden Änderungen sind, dass als Ansprechpartner für alle Themen nun der gesamte KSA und vorrangig Tim Binstadt und ich verantwortlich sind. Die Ansetzung des kompletten Aktivenbereichs (KLD-KOL, Freundschaftsspiele etc.) fallen nun in meinen Aufgabenbereich, wie ihr bei den bisherigen Ansetzungen bereits erkannt habt. Wie schon bereits im Newsletter und auf der Sitzung angekündigt, wird in diesem Jahr noch ein außerordentlicher Kreis-



schiedsrichtertag stattfinden, der sehr wahrscheinlich beim Erscheinen dieses Journals schon terminiert ist. Bitte seht uns nach, wenn einige Sachen (noch) nicht ganz rund laufen und einige Prozesse etwas länger dauern. Wir sind gut aufgestellt und geben unser Bestes, um für euch alle da zu sein. Besonders positiv zu verzeichnen ist die Rückmeldung einiger Kolleg*innen, die sofortige Hilfe und Unterstützung angeboten haben. Dies nehmen wir sehr wohlwollend zur Kenntnis und kommen bei Bedarf sehr gerne darauf zurück. Es ist schön zu sehen, dass die Vereinigung in so einer Ausnahmesituation zusammenhält!

Einen weiteren mir sehr wichtigen Punkt möchte ich an dieser Stelle nicht verpassen zu nennen. Wie ihr alle wisst, besteht seit Jahren ein akuter Schiedsrichtermangel bei uns vor allem Aktivenbereich, was in der Vergangenheit dazu führte, dass etliche Spiele der D- und C-Liga nicht angesetzt wurden. Dem Kreisfußballausschuss und uns allen ist dieser Missstand natürlich bekannt und wurde schon vermehrt mit allen Vereinen kommuniziert. Ich möchte aber auch an alle Schiedsrichter*innen und Leser*innen nochmals appellieren, dass jeder von uns hier aktiv werden kann

und andere qualifizierte Sportkamerad*innen dazu motivieren sollte, Schiedsrichter zu werden. Wir alle lieben unser Hobby und können bestimmt gute Argumente finden, potentielle Interessenten vom Schiedsrichterwesen zu überzeugen.

Auch wenn es einige Veränderungen gab, die nicht besonders schön waren und einen entsprechenden organisatorischen Aufwand bedingen, gibt es auch diesen Sommer positive Nachrichten von der Seite unserer Listen-Schiedsrichter. Zum einen gab es keinen Abstieg unserer Listen-Schiedsrichter und zum anderen dürfen wir euch mitteilen, dass Lukas Tauber (SG Modau) durch überzeugende Leistungen im KOL-Förderkader den Aufstieg in die Gruppenliga geschafft hat. Hierzu können wir ihm alle ganz herzlich gratulieren und viel Erfolg in der neuen Spielklasse wünschen! Für die kommende Saison wird Thorben Kreiser im KOL-Förderkader die Möglichkeit haben, ebenfalls in die Gruppenliga aufzusteigen. Zusätzlich zu Thorben wird eine neue Schiedsrichterin bei uns im Kreis, Alina Lange, ebenfalls in den KOL-Förderkader kommen. Dies freut uns alle ebenfalls sehr! Euch beiden auch viel Erfolg und gute Spielleitungen!

Eine weitere Neuerung, die zur kommenden Saison in Kraft tritt, die bereits im letzten SR-Journal angekündigt wurde und die schon viele von euch genutzt beziehungsweise entsprechend umgesetzt haben, ist der digitale Schiedsrichterausweis. Hierzu wurde bereits vorab in einem Newsletter informiert. Jede Schiedsrichterin und jeder Schiedsrichter muss hierfür im DFBnet ein Bild von sich hochladen, welches für den digitalen SR-Ausweis gedacht ist und dort dann hinterlegt wird. An alle Kolleginnen und Kollegen, die dies

Wir bitten unsere Leser herzlich, bei ihren Entscheidungen und Einkäufen unsere Inserenten zu beachten.

noch nicht gemacht haben, hier nochmal der Appell zeitnah ein entsprechendes Foto hochzuladen. Die Freischaltung und Verlängerung erfolgen dann zeitnah durch mich oder Tim.

Außerdem positiv zu vermelden ist die Durchführung der diesjährigen Kreisleistungsprüfung, bei der wir trotz Corona eine große Anzahl an Teilnehmern vermelden konnten. Ein großer Dank von meiner Seite aus nochmal, allen voran an Tim, der wie auch schon in den vorherigen Jahren mit großer Unterstützung verschiedener Helfer innerhalb und außerhalb des KSA für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Einen Nachholtermin der KLP ist für den September dieses Jahres angedacht, wobei der genaue Termin wahrscheinlich beim Erscheinen dieses Journals bereits kommuniziert wurde.

Zu guter Letzt möchte ich noch einen kleinen Ausblick auf die kommende Saison geben. Die Saison ist seit einigen Wochen wieder angelaufen. Die Freundschaftsspiele sind vorbei und die Punktspiele sind seit wenigen Spieltagen wieder in vollem Gange und auch die Ansetzung läuft sehr gut und die wenigen damit einhergehenden Rückgaben sind sehr überschaubar. Vielen Dank euch für die regelmäßige Aktualisierung eurer Freihaltetermine. Dies spart uns Ansetzern viel Zeit und gibt uns die Möglichkeit, unseren Fokus auf andere wichtige Tätigkeiten zu legen. Bitte behaltet das so bei. Vielen Dank dafür!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen viel Spaß beim Lesen des SR-Journals und ich hoffe, dass man sich zeitnah wieder auf Sitzungen oder auf den Sportplätzen unseres Kreises sehen kann. Bleibt weiterhin gesund und passt auf euch auf!

Euer Karsten

Regelfragen-Antworten

- auf Zeit (zehn Minuten)
3. direkter Freistoß, Feldverweis
 2. Schiedsrichter-Ball mit dem Torwart im Strafraum von Team A, wo zuletzt der Ball berührt wurde
 1. Wurfspielen

Der Lehrwart spricht

Liebe Schiedsrichterkolleg*innen,

Die neue Saison hat begonnen, Corona begleitet uns noch immer und wird es vermutlich auch noch eine Weile. Die Welt dreht sich dennoch weiter und das neue Spieljahr hält auch in diesem Jahr neue Wettkämpfe, spannende Spiele, neu oder wieder entdeckte Sportplätze, die Lust am Pfeifen und auch, wie könnte es sein, einige wenige Regeländerungen für uns bereit. Die Regeländerungen findet ihr in diesem Heft nochmals ausführlich an anderer Stelle, weshalb ich gar nicht so tief auf alle Punkte eingehen möchte.

Zeitstrafe - und jetzt?

Eine Änderung, ein Pilotprojekt des Hessischen Fußball-Verbandes, hat



An dieser Stelle ist zuallererst erwähnt, dass sich alles, was im Folgenden genannt wird, nur auf Pflichtspiele im Herrenbereich (Pokal und Liga) auf Kreisebene bezieht. Im Bereich der Junioren, Juniorinnen und Frauen ändert sich nichts!

Die Zeitstrafe im Aktivenbereich auf Kreisebene hört sich erstmal interessant an. Und das ist sie auch. Mit einer Dauer von zehn Minuten ist sie



Auch die diesjährige Leistungsprüfung stand im Zeichen von Corona: Regelkonform mit Abstand bildeten sich Warteschlangen bei der Registrierung der Teilnehmer.

es mir aber angetan, das ich für euch hier diskutieren möchte. Die älteren Kamerad*innen werden sich fragen, welches Pilotprojekt, wir gehen doch back to the roots oder zu Deutsch: zurück zu den Wurzeln. Diese Wurzeln liegen aber nun wirklich schon eine Weile zurück. Ich selbst bin inzwischen über zwölf Jahre Schiedsrichter und habe von der Zeitstrafe im Aktivenbereich bisher nur vom Hören-Sagen gewusst, das war bereits vor meiner Zeit. Doch nun ist sie zurück und bietet viele spannende Möglichkeiten.

deutlich länger als noch im Jugendbereich und dadurch doch spürbarer, gerade in entscheidenden Schlussphasen. Gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit, dass der Spieler auf das Feld zurückkehren kann, nachdem er sich etwas beruhigen konnte. Für die Vereine bietet diese neue Art der persönlichen Strafe somit neue Vor- und Nachteile. Auch für uns Schiedsrichter*innen gibt es neue Vorgehensweisen in der Spielleitung. Die Verwarnung ist zwar nach wie vor zwingend auszusprechen, bevor ich jemanden mit einer

Zeitstrafe belegen kann, jedoch ist die Zeitstrafe im Anschluss ein Mittel, um klar zu machen, bis hier her und nicht weiter. Du hast als Spieler gerade eine Grenze überschritten, denke mal darüber nach und dann bekommst du eine letzte Chance. Versteht er diesen deutlichen Warnschuss nicht und begeht ein weiteres verwarnungswürdiges Vergehen, dann bleibt uns nur der Feldverweis auf Dauer. Dieser geht dann auch gleichzeitig mit einer Spielersperre einher. Und das ist ein Punkt,

geschrieben wird, dass der Feldverweis in Folge eines weiteren verwarnungswürdigen Vergehens nach der Zeitstrafe erfolgte. Und damit sind wir bereits fertig. Mit minimalem Aufwand für uns erreichen wir damit eine große Wirkung.

Und auch sonst hat die Zeitstrafe spannende Facetten. Mit dem Strecken der Hand in die Luft und dem zweimaligen Zeigen von 5 Fingern signalisieren wir einem Spieler, dass er nun gehen darf. Ist ein Spieler

anderen Spieler auch und wir zeigen direkt glatt Rot. Mit Trainern sind hier im Übrigen alle Teamoffizielle gemeint, die auf dem Spielbericht stehen. Für diese gilt das analog. Eine Ausnahme bildet dabei der nicht-neutrale Schiedsrichterassistent. Dieser wird nicht als Teamoffizieller sondern als Spieloffizieller geführt. Gegen ihn sind auch weiterhin keine persönlichen Strafen möglich, es kann nur ein Austausch veranlasst werden.

Eine letzte Facette, die in die gleiche Richtung geht, sind Pokal- und Entscheidungsspiele, die ins Elfmeterschießen gehen. Natürlich werden hier alle persönlichen Strafen aus der Spielzeit gelöscht, so auch die Zeitstrafen. Alle Spieler gehen also unvorbelastet in das Elfmeterschießen, auch wenn sie ggfs. schon einmal zehn Minuten hatten zuschauen dürfen. Da nun das Spiel nicht mehr läuft, kann während des Elfmeterschießens keine Zeitstrafe mehr verhängt werden. Nach einer Verwarnung ist also nur noch der Feldverweis auf Dauer möglich.

Zusammengefasst hat man mit diesem Pilotprojekt etwas nach Hessen zurück gebracht, was viele die letzten Jahr(zehnte) vermisst haben. Man wird sehen, wie sich die Zeitstrafe im Laufe der Saison etablieren wird, ich bin aktuell zuversichtlich und sehr gespannt auf eure Berichte. Mit dem abschließenden Hinweis, dass es auch ab der Gruppenliga aufwärts nun ein Spiel Sperre gibt, wenn ein Spieler die hier wieder gültige Gelb/Rote Karte sieht, bedanke ich mich fürs Lesen und wünsche euch bei euren Spielleitungen allzeit gut Pfiff und viel Erfolg!

Bei Rückfragen oder Berichterstattungen stehe ich natürlich jederzeit weiterhin zur Verfügung.



Holger Fröhlich und Markus Heinrich (v.l.) im Gespräch am Rande des Lauftests der Leistungsprüfung.

den sich viele von uns in der Vergangenheit gewünscht haben. Feldverweis, gerade Gelb/Rote Karten, sollen nicht einfach in Kauf genommen werden, weil eine Sperre für das nächste Spiel ausgeschlossen ist. Mit der Einführung der Zeitstrafe wird zwar ein weiterer Zwischenschritt geschaffen, gleichzeitig aber auch die Möglichkeit zu diesen Sperrern gegeben und das ist aus meiner Sicht ein erfreulicher Schritt in die richtige Richtung auf den hessischen Amateursportplätzen. Hier kann ich auch gleich allen die Angst nehmen: Die Sonderberichte müssen zwar geschrieben werden, dauern aber maximal zehn Minuten. Mit unserem Vordruck, der auch auf der Homepage hinterlegt ist, werden nur alle relevanten Daten abgefragt, anschließend reicht es, wenn ge-

aber nun verwarnet und wird ausgewechselt, was machen wir mit diesem, wenn er seine zweite Verwarnung im Spiel erhalten soll? Gelb/Rot ist für die Spieler vollkommen abgeschafft, es existiert schlicht nicht mehr. Demnach bleibt nur eine Folge und die heißt: rote Karte. Eine Zeitstrafe gegen einen Spieler auszusprechen, der nicht am Spiel teilnimmt, wäre witzlos, auch ist die Zeitstrafe keine Kollektivstrafe und kann nicht auf einen anderen Spieler der Mannschaft übertragen werden. Demnach bleibt nur der direkte Feldverweis. Anders stellt sich die Sachlage bei Trainern dar. Bei diesen bleiben wir bei einer Gelb/Roten Karte. Ist der Trainer aber zugleich auch Spieler, also der klassische Spielertrainer, dann gelten für ihn die gleichen Regeln, wie für alle

Euer
Tim

Unser Nachwuchs: Felix Kehrein (SV Germania Eberstadt)

Maurice Gotta

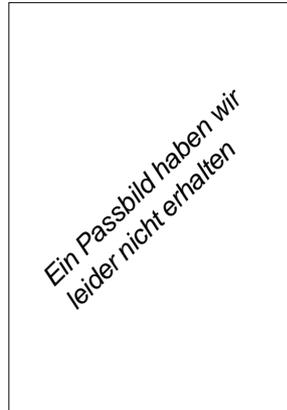
„Jetzt rede ich“: Diese Ansage an einen Trainer in Kombination mit einer gelben Karte ist Felix Kehrein besonders in Erinnerung geblieben. Es war bisher auch seine Einzige gegenüber einem Trainer.

Mit Felix stellen wir in dieser Ausgabe einen Jungschiedsrichter vor, der bisher nur positive Erfahrung mit dem Pfeifen gemacht hat. Felix wohnt in Eberstadt, ist 15 Jahre alt und seit 2020 Schiedsrichter. Bisher hat Felix knapp 15 Spiele gepfiffen oder gewunken. Zum Pfeifen kam er durch einen Aufruf bei seinem Verein Germania Eberstadt, woraufhin sich er und einige seiner Mitspieler beim Lehrgang anmeldeten. Selbst spielt Felix auch noch Fußball, als Linksverteidiger in der B-Jugend von Germania Eberstadt.

Aktuell pfeift Felix bis zur D-Jugend und assistiert bei Freundschaftsspielen der Herren. So war er schon mit unterschiedlichen Gespansführern unterwegs, Beim Winken gefällt ihm, dass er weniger Verantwortung hat als beim Pfeifen, weil die Konzentration mehr auf dem Schiedsrichter liegt. Andererseits freut es ihn, wenn er diese Verantwortung bei seinen eigenen Spielen hat, ein guter Ausgleich also.

Begleitet wird er bei seinen Spielen

durch seine Eltern. Sein Vater gibt ihm hierbei immer gute Hinweise, die sich weniger auf die Regelauslegung, sondern vielmehr auf die



Felix Kehrein

Außenwirkung aus Sicht eines normalen Zuschauers konzentrieren. Und dieser Typ Zuschauer ist der am häufigsten auf dem Sportplatz vertretene.

Für die Zukunft möchte sich Felix in allen Bereichen weiterentwickeln. Hierzu hat er sich die Nominierung für den Förderkader als Ziel gesetzt.

Felix geht aktuell in die zehnte Klasse des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und möchte dort sein Abitur machen. Bevor es allerdings an die Abiturprüfungen geht, bereitet er sich auf ein Jahr im Ausland vor. Ziel ist Kanada, ohne dass er sich auf eine bestimmte Region festgelegt hat.

Hierfür bewirbt er sich aktuell bei Organisationen. Vielleicht kommt er hierdurch ja auch beim Pfeifen zu allerlei Auslandserfahrung.

Hobbies neben dem Fußball sind Skifahren und Windsurfen. Zum Skifahren fährt er mit seinem Vater, während er dem Windsurfen beim jährlichen Sommerurlaub mit der Familie auf Borkum nachgeht. Das geht im Meer viel besser als auf Seen, wobei sich auch die Seen in der Region wie der Ried- oder der Kinzigsee zum Windsurfen anbieten. Außerdem ist Felix Fan von Borussia Dortmund. Aus der Dortmunder Region kommt seine Familie nämlich ursprünglich.

Während der Coronapause hielt er sich gelegentlich mit Läufen fit. Felix hat auch schon einige Spieler in dieser Vorbereitungsphase geleitet. „Mein erstes Spiel nach der Coronapause war wie mein allererstes Spiel. Nur ohne Coach“. Ein Problem, das sicherlich viele von uns aktuell durchleben.

An den Online-Sitzungen hat Felix bisher fast immer teilgenommen, die er stets sehr interessant und abwechslungsreich fand. Es wird Zeit, dass Felix auch mal eine „richtige“ Schiedsrichtersitzung kennenlernt.

Bericht des Vorstandes zur 19. Mitgliederversammlung

Michael Imhof

Berichtszeitraum

Der Zeitraum beginnt mit dem 5. März 2020 und endet mit dem 20. Juni 2021.

Mitglieder

Der Verein hat aktuell 176 Mitglieder, 14 haben wir im vergangenen Berichtszeitraum verloren, 7 hinzugewonnen.

Wir beenden weiter konsequent Mitgliedschaften, wenn Barzahler ihren Mitgliedsbeitrag auch nach Erinnerung nicht bezahlen. Das trifft gerade auch Jung-Schiedsrichter. Die Konsequenz ist, dass wir Coachings dieser Schiedsrichter nicht finanzie-

ren. Es kann an dieser Stelle auch nicht als Entschuldigung dienen, dass Fußball in der langen, spielfreien Zeit der Pandemie vielleicht nur am Horizont eine untergeordnete Rolle gespielt hat und die Pflichten darüber ein wenig in Vergessenheit geraten sind. Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld des Mitglieds und keine Holschuld des Vorstands. Wer eine Einzugsermächtigung erteilt, braucht sich über die Zahlung darüber hinaus keine Gedanken zu machen. Ein Risiko, Beiträge zu zahlen, die man nicht bezahlen möchte, besteht nicht, weil es im Falle eines Vereinsaustritts keine Kündigungsfrist gibt.

Wir gehen daher weiterhin konsequent davon aus, dass die Beendigung der Mitgliedschaft explizit gewünscht ist, wenn der Beitrag trotz Erinnerung nicht gezahlt wird.

Der Zahllauf für den Mitgliedsbeitrag ist in diesem Jahr pünktlich zum 01. Februar erfolgt. 133 Datensätze haben zu 4 Rücklastschriften geführt.

Wir haben im Januar 30 Barzahler zur Zahlung ihres Mitgliedsbeitrages aufgefordert. 13 davon haben ihren Beitrag trotz Erinnerung bis heute nicht bezahlt. Bleibt der Eingang bis Ende Juni aus, wird die Mitgliedschaft automatisch beendet.

Größere Probleme bereitet uns in-



STERN
APOTHEKE



Besuchen Sie uns online!
www.udesssternapotheke.de



- Click & collect
- Online besser erreichbar:
Chat, Shop und Rezeptvorbestellung
- Nutzen Sie auch unseren Lieferservice!*
- Pharmazeutische Beratung
ist bei Lieferungen garantiert!

* Bei Verfügbarkeit ist eine Lieferung am selben Werktag
nach Bestellung bis 16 Uhr möglich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder Ihre Bestellung –
Ihre Dr. Miriam und Dr. Christian Ude

Mo–Fr 8:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

STERN APOTHEKE
Dr. Christian Ude e.K.
Frankfurter Straße 19
64293 Darmstadt
Haltestelle Pallaswiesenstraße
Telefon 06151 79147
www.stern-apotheke-darmstadt.de



**Offizieller
Partner
und Lieferant**



zwischen die Qualität der Stammdaten unserer Mitglieder: Viele Schiedsrichter sind vermutlich der Auffassung, dass wir auf die aktuellen Daten zugreifen können, wenn sie z.B. ihren Umzug dem Kreischiedsrichterausschuss (KSA) gemeldet haben. In der Praxis ist die Schiedsrichtervereinigung aber ein Organ des Hessischen Fußball-Verbandes, und der Freundeskreis der Schiedsrichter davon vollkommen unabhängig. Persönliche Daten dürfen nicht ausgetauscht werden. Das hat dazu geführt, dass in diesem Jahr bisher die Hälfte aller von uns versendeten Glückwünsche zu Geburtstagen als unzustellbar zurückkamen. Das ist nicht nur frustrierend für Petra Meyer, die sich dieser Aufgabe mit viel Liebe widmet, sondern auch für die Mitglieder, die sich übergangen fühlen. Deshalb gilt unser Aufruf an alle Mitglieder, ihre Kontaktdaten auch gegenüber dem Freundeskreis aktuell zu halten. Der Vorstand hat beschlossen, dass es im Falle einer Rücksendung keinen Nachversand und auch keine persönliche Übergabe von Glückwünschen im Rahmen von Pflichtsitzungen geben wird – wenn einmal wieder Präsenzveranstaltungen möglich sein werden. Das übersteigt unsere ehrenamtlichen Möglichkeiten und belastet zudem unnötig die knappen Ressourcen des Vereins.

Vereine

Seit Jahrzehnten können wir uns auf die treue Unterstützung der Kreisvereine verlassen, die die Arbeit mit und für die Schiedsrichter mit einer jährlichen Zuwendung unterstützen. Diese Einnahmen entsprechen in etwa der Höhe der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen und sind daher ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Finanzrahmens, den wir für die Förderung des Schiedsrichterwesens zur Verfügung haben. In Zeiten von Corona haben wir durch die lange Zeit ohne Spiele allerdings deutlich geringere Ausgaben: Es konnten keine Coachings durchgeführt werden, kein Nachwuchslehrgang, auch ein Ehrungsabend konnte nicht stattfinden. Dem haben wir Rechnung getragen, indem wir 2020 auf die Zuwendungen der Vereine verzichtet haben. Damit haben



Prüfung der Kasse des Freundeskreises durch die beiden Kassenprüfer Yannic Römer-Lenssen (mitte) und Burkhard Schütz (rechts). Die Kassenführung durch Rechner Max Pröbß ließ keine Wünsche offen.

wir auch den Umstand berücksichtigt, dass die Vereine durch das verminderte Sportangebot massive Einnahmeverluste zu tragen hatten. Wir haben uns im Vorstand bereits dazu entschieden, die Vereine auch in diesem Jahr nicht um Zuwendungen zu bitten, um auch in diesem Jahr unseren bescheidenen Beitrag zur Entlastung der Vereine zu leisten. Wir hoffen im Gegenzug, dass die Vereine dann im kommenden Jahr wieder so zuverlässig an der Seite ihrer Schiedsrichter stehen, wie wir das in den zurückliegenden Jahrzehnten erleben durften.

Vorstand

Dankbar bin ich meinen Kollegen im Vorstand für ihre engagierte Arbeit im Interesse der Schiedsrichter. Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr unserem Rechner Max Pröbß, der seine Aufgabe ausgesprochen gewissenhaft und zuverlässig versieht. Es ist in diesem Jahr gelungen, die Finanzlage des Vereins deutlich übersichtlicher und leichter nachvollziehbar zu gestalten.

Mein Dank gilt ebenso unseren Kassenprüfern Burkhard Schütz und Yannic Römer-Lenssen, die eine einwandfreie Buchführung bescheinigen konnten.

Unsere vier Vorstandssitzungen seit der letzten Mitgliederversammlung haben wir sämtlich online durchgeführt.

Insgesamt läuft die Zusammenarbeit mit dem KSA gewohnt gut, dafür gilt den Kollegen unser Dank. Ein wenig ratlos lassen auch uns die Rücktritte im KSA zurück. Wir hoffen, dass es bald gelingt, die nun vakanten Positionen nachzubersetzen und werden bis dahin mit den verbliebenen Ansprechpartnern vertrauensvoll an einem Strang ziehen.

Die Suche nach einem Nachfolger für mich, der den Verein dann ab der Mitgliederversammlung 2022 führen soll, ist dadurch allerdings nicht einfacher geworden. Sicher ist bislang nur eines: Ich werde, so wie ich das 2020 angekündigt habe, nicht mehr zur Wahl stehen. Und wenn es bis dahin nicht gelungen ist, einen Nachfolger zu finden, bleibt nur die Auflösung des Vereins, die dann zwangsläufig angegangen werden muss. Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe allerer, die in Darmstadt in irgendeiner Weise Verantwortung für das Schiedsrichterwesen tragen, eine Lösung zu finden und abzuwägen, mit welcher Priorität welche Ämter und Aufgaben besetzt werden müssen. Wenn niemand bereit ist, den Verein zu übernehmen, dann ist er ggf. nicht so wichtig als dass man auf ihn nicht auch genauso gut verzichten könnte.

Bedanken möchten wir uns schließlich bei Paul Wenzek und bei Thorben Kreiser für die Pflege der Website der Vereinigung. Ebenso

gilt unser Dank Lukas Tauber für den Kofferverkauf und Petra Meyer für den Versand der Glückwunschkarten zu Geburtstagen unserer Mitglieder bzw. den Versand der Präsente zu runden Geburtstagen. Bei Manfred Schick und Florian Wolf bedanken wir uns für die Mitarbeit am SR-Journal bis August letzten Jahres. Gerade Manfred hat das Journal fast von Anfang an begleitet und war über all die Jahre eine entscheidende Stütze, ohne die unser Info-Medium nie so lange Bestand gehabt hätte. Durch die Umstellung auf die reine Online-Ausgabe sind deren Aufgaben – Druck bzw. Versand – damals entfallen.

Gefreut haben wir uns im vergangenen Jahr einmal mehr darüber, dass wir vom Finanzamt nach der Abgabe unserer Steuererklärung die Freistellung für die Jahre 2017 bis 2019 erhalten haben. Zwar haben wir das so erwartet, man freut sich aber doch immer wieder, wenn der Bescheid dann schwarz auf weiß vorliegt.

Aktivitäten

Der Freundeskreis als Förderverein der Darmstädter Schiedsrichter war von Corona als Verein natürlich besonders betroffen. Viele Ausgaben der Vereinigung, die wir sonst übernehmen, sind im vergangenen Jahr schlicht nicht angefallen. Es gab fast keine Coachings – weil es eben fast keine Spiele gab. Der größte Block an dieser Stelle war die Vorfinanzierung der vom Verband inzwischen vorgeschriebenen Coachings für Neulinge, die in ihren ersten drei Spielen begleitet werden sollen. Die Abrechnung durch den Verband lässt

in der Regel aber viele Monate auf sich warten, so dass der Verein in Vorlage tritt. Auch der Nachwuchslehrgang in Ersthofen konnte nicht stattfinden. Wir hätten eine Videokamera zur Unterstützung der Coachings neu anschaffen müssen, die Rücklage ist fertig angespart. Da sie jedoch nicht hätte genutzt werden können und es keinem elektronischen Gerät gut tut, wenn es dauerhaft ungenutzt in der Ecke liegt, haben die die Anschaffung auf dieses Jahr verschoben. Eine erneute Verschiebung ist nicht möglich, wenn die Rücklage nicht für ihren Zweck verwendet wird, muss sie aufgelöst werden. So hatten wir im vergangenen Jahr eher kleine Ausgaben: Wir haben Markierungsscheiben und -teller für die Leistungsprüfung und den Förderkader angeschafft und besondere Trinkbecher angeschafft. Die werden als Präsente für runde Geburtstage dienen: Ältere Vereinsmitglieder erhalten zu runden Geburtstagen ein kleines Präsent. Diesen Brauch pflegen wir seit fünf Jahren – und weil das der Abstand ist, indem wir Präsente verschenken, mussten wir eine neue Idee entwickeln, damit wir uns nicht wiederholen.

Im vergangenen Jahr sind vier weitere Ausgaben des SR-Journal entstanden, das im November erstmals als reine Online-Ausgabe entstanden ist. Vorteil ist der ab sofort mögliche vierfarbige Druck, der das Journal noch lebhafter und ansprechender macht.

Größte Posten im Etat des Vereins waren im letzten Jahr Annehmlichkeiten für Vereinsmitglieder: Gratu-

lationen für runde Geburtstage und Präsente für langjährige Schiedsrichter anstelle eines Ehrungsabends, der coronabedingt nicht stattfinden konnte, sowie kleine Gutscheine für Mitarbeiter. Gerade in Zeiten, in denen es keinen geregelten Spielbetrieb gibt, sind diese Zeichen der Wertschätzung besonders wichtig, um zu zeigen, dass die Schiedsrichter nicht vergessen sind, sondern spätestens, wenn der Spielbetrieb wieder aufgenommen wird, dringend gebraucht werden. Einen Teil nicht benötigter Mittel haben wir in die Stiftung der Schiedsrichter übertragen. Die Kosten für die Pflege der Website waren ein kleinerer Posten.

Wesentliche Einnahmen waren neben den Mitgliedsbeiträgen eine Spende der Sparkasse Darmstadt im Rahmen unserer Bewerbung um den Ludwig-Metzger-Preis, um den wir uns auch im vergangenen Jahr erneut beworben haben, sowie eine nennenswerte Geldauflage, die zu unseren Gunsten ausgesprochen wurde.

Erwähnt werden soll auch eine klitzekleine Spende über fünf Euro von Smile.Amazon: Man mag zu Amazon stehen wie man will, aber wenn Ihr etwas über Amazon bestellt und dann stattdessen über Smile.Amazon geht, könnt Ihr den Freundeskreis der Schiedsrichter als die Organisation auswählen, die ihr unterstützen möchtet. Ein kleiner Anteil des Einkaufswertes wird dann dem Freundeskreis gutgeschrieben.

Nicht vergessen haben wir, dass wir in der Ausgabe 100 des SR-Journal ein kleines Preisausschreiben ausgelobt hatten. Wir hatten nach dem bisher schönsten Titelbild gefragt und ein SR-Trikot nach Wahl ausgelobt. Das hat trotz Verlängerung leider nur drei Mitglieder zur Teilnahme animiert. Wir warten immer noch auf die erste Pflichtsitzung, die wieder in Präsenz abgehalten werden darf, um den Gewinner auszulosen.

In Absprache mit dem KSA haben wir schließlich Veränderungen an unserer Auszeichnung des Vereins des Jahres vorgenommen: Es ist uns tatsächlich zuletzt schwerer gefal-

Ein Euro pro Monat

Seit der Gründung des Freundeskreises im Jahre 2002 betrug der Beitrag für Mitglieder 8 Euro im Jahr. Die Mitgliederversammlung vom 21. Juni 2021 hat jetzt einer Beitragserhöhung zugestimmt. Den entsprechenden Antrag hatte der Vorstand als Auftrag der letztjährigen Mitgliederversammlung eingebracht.

Ab 2022 beträgt der Jahresbeitrag dann 12 Euro. Dementsprechend wird das erstmals mit dem Beitragseinzug wirksam, der zum 1. Februar 2022 vorgenommen wird.

len, einen Verein zu finden, der sich in Sachen Schiedsrichterbetreuung besonders hervortut – ohne uns in der Auswahl zu wiederholen. Daher haben wir beschlossen, die Auszeichnung auf breitere Füße zu stellen: Künftig vergeben wir den „Fair-Play-Preis des Jahres“, den nicht nur Vereine, sondern auch Mannschaften oder Einzelpersonen erhalten können, und der im Jahr auch mehrfach vergeben werden kann, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.

Finanzen

Der Verein steht finanziell weiterhin gesund da. Auch im vergangenen Jahr konnten wieder Rücklagen für die Aufrechterhaltung unserer technischen Infrastruktur bilden.

In diese Mitgliederversammlung gehen wir dennoch mit dem Auftrag der letzten Versammlung, einen Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf zwölf Euro im Jahr einzubringen. Hintergrund ist, dass wir mit den Zuwendungen an Vereinsmitglieder immer wieder an die Grenze stoßen, dass diese Ausgaben die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen nicht übersteigen dürfen. Gerade bei Schiedsrichtern ist es jedoch ungemain wichtig, immer wieder kleine Zeichen der Wertschätzung auszusenden und deutlich zu machen, wie wichtig die Schiedsrichter sind, um einen geregelten Spielbetrieb im Fußball zu ermöglichen. Und wenn wir das unseren Schiedsrichtern nicht gelegentlich sagen, passiert

das erfahrungsgemäß viel zu selten bis nie.

Ausblick

Die vordringlichste Aufgabe im kommenden Jahr wird die Suche nach einem Nachfolger für mich sein, um den Fortbestand des Vereins zu sichern.

Darüber hinaus werden uns vor allem Regelaufgaben beschäftigen: Wir werden das Schiedsrichterwesen in Darmstadt weiter nach Kräften unterstützen, vor allem im Lehrwesen, um unseren Beitrag zu leisten, die Schiedsrichter bei der Stange zu halten und ihnen noch bessere Leistungen zu ermöglichen.

Unsere Schiedsrichter: Alina Lange und Til Waschkowitz

Maurice Gotta (SC Neukirchen)

(TSV Mengersberg)

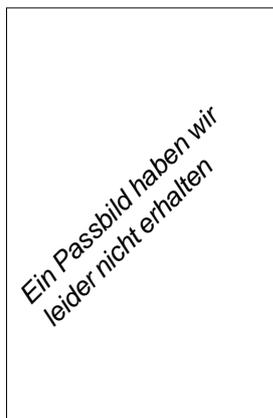
Lionel Messi, André Silva, Serdar Dursun ... Die Liste von interessanten Spielertransfers ist in dieser Sommerpause lange. Auch die Schiedsrichtervereinigung Darmstadt war auf dem Transfermarkt tätig und hat mit Alina Lange und Til Waschkowitz zwei hochkarätige Neuzugänge aus dem Schwalm-Eder-Kreis vorzuweisen. Die beiden sind beruflich bedingt im März nach Darmstadt gezogen. Während Til nach abgeschlossenem Studium im Bauingenieurwesen in einem Ingenieurbüro arbeitet, ist Alina bei der Staatsanwaltschaft tätig.

Alina ist seit 2012 aktiv und pfeift für den SC Neukirchen. Vorher spielte sie selbst, was aber aufgrund des geringen Frauenanteils in den Juniorenmannschaften und mangels reiner Juniorinnenmannschaften immer schwieriger wurde. Ihr Vater schlug ihr dann das Pfeifen vor. Manchmal ist es eben doch gut, auf die Eltern zu hören ;).

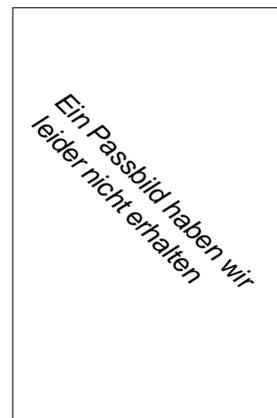
Jetzt vertritt Alina unsere Schiedsrichtervereinigung über die hessischen Grenzen hinweg in der Frauen-Regionalliga sowie als Assistentin in der B-Juniorinnen-Bundesliga. Außerdem wurde Alina für den KOL-Förderkader nominiert. Highlights Ihrer Karriere sind ihr erstes Spiel als Gespanssführerin bei der U16 der 98er, sowie die Teilnahme am dies-

jährigen Frauenlehrgang in Grünberg. Ich als Schreiber prognostiziere einfach mal, dass bis zur Veröffentlichung dieser Ausgabe, der erste Einsatz in der Juniorinnen-Bundesliga sowie in

ren Perspektive fürs Pfeifen entschieden hat. Bis heute hat Til knapp 500 Spiele gepfiffen. Gerne zurück erinnert sich Til an die selbst geleiteten Spie-



Alina Lange



Til Waschkowitz

der Frauen-Regionalliga ebenfalls der Kategorie „Highlight“ angehören.

Til ist seit 2009 Schiedsrichter und pfeift für den TSV Mengersberg. Aktuell leitet er Spiele bis zur KOL und winkt in der Verbandsliga. In der abgelaufenen Saison durfte er Spiele in der Gruppenliga leiten, da er zum Reservekader gehörte. Der Reservekader wurde wegen der hohen Anzahl an Spielen eingeführt.

Angefangen hat alles zusammen mit zwei Freunden, mit denen er sich zum Lehrgang angemeldet hatte. Parallel spielte Til auch noch Fußball, bis er sich dann mit 19 aufgrund der besse-

le in der Gruppenliga sowie an Relegationsspiele und Spiele des Hessenpokals als Assistent. Besonders die hohen Zuschauerzahlen ließen diese Spiele zu einem Highlight werden. Da werden sicherlich noch ein paar Highlights dazu kommen.

Tils Ziel ist es, grundsätzlich Spaß am Pfeifen zu haben. Zudem möchte er sich durch gute Beobachtungsergebnisse für die Gruppenliga empfehlen. Alina möchte sich im DFB-Bereich etablieren und Erfahrung als Gespanssführerin sammeln. Vorbild ist für beide Deniz Aytekin sowie bei Alina Kathrin Rafalski, die ebenfalls

aus dem Schwalm-Eder-Kreis kommt. Bei ihr durfte Alina auch schon an der Linie assistieren.

Seit ihrem Wechsel haben die beiden schon einige Spiele hier im Kreis selbst und an der Linie geleitet. Bei Max Pröhl waren sie zusammen an der Linie. In diesen Spielen haben beide auch schon einige Unterschiede zwischen dem Fußball hier und dem im Schwalm-Eder-Kreis bemerkt. „Während hier das Niveau höher ist, sind im Schwalm-Eder-Kreis die Spiele und das Drumherum geselliger.“ Vorteil hier sei auf jeden Fall das Nachwuchsleistungszentrum von Darmstadt 98. Hochklassiger Nachwuchsfußball, insbesondere gegen namenhafte Gegner, das gab es im Schwalm-Eder-Kreis, wenn überhaupt, selten.

Termine und Pflichtsitzungen

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen sind alle Veranstaltungen weiterhin als digitale Veranstaltungen geplant. Die angegebenen Termine gelten weiterhin gleichermaßen für Aktive und Jung-Schiedsrichter.

Sofern Präsenzveranstaltungen aufgrund der weiteren Entwicklungen wieder möglich sein sollten, wird der Terminplan angepasst.

Die angegebenen Termine für das digitale Sitzungs-Angebot für alle Schiedsrichter entsprechen den Terminen, an denen in normalen Zeiten die Aktivensitzungen stattfinden.

12. Oktober -19 Uhr, digital, Einladung 1 Woche vorher

9. November -19 Uhr, digital, Einladung 1 Woche vorher

14. Dezember -19 Uhr, digital, Einladung 1 Woche vorher

Weitere Angebote sind möglich und optional.

Listen-Schiedsrichter für die Saison 2021/2022

Verbandsliga Tim Binstadt (TG Bessungen), Maximilian Pröhl (FC Ober-Ramstadt) und Yannic Römer-Lenssen (TSG 1846 Darmstadt).

Gruppenliga Johannes Collatz (Spvvg. Seeheim-Jugenheim), David Heizmann (Vikt. Urberach), Lukas Tauber (SG Modau) und Paul Wenzek (TSG Wixhausen).

U21 KOL-Förderkader Region Lukas Koser (KSG Mitlechtern) und Alina Lange (TSG Wixhausen)

SRA Jugend-Bundesliga Maximilian Pröhl (FC Ober-Ramstadt).

SRA Hessenliga Tim Binstadt (TG Bessungen), David Heizmann (Viktoria Urberach), Yannic Römer-Lenssen (TSG 1846 Darmstadt) und Paul Wenzek (TSG Wixhausen).

SRA Verbandsliga Johannes Collatz (Spvvg. Seeheim-Jugenheim), Pascal Kischel (SKG Bickenbach), Lukas Koser (KSG Mitlechtern), Thorben Kreiser (SG Arheilgen), Refik Kocoglu (SC Türk Gücü Darmstadt), Alina Lange (SC Neukirchen 1899), Adrian Salzmann (SV Erzhausen), Lukas Schütz (TSG 46 Darmstadt), Lukas Tauber (SG

Modau), Til Waschowitz (TSV 1926 Mengersberg) und Florian Wolf (Spvvg. Seeheim-Jugenheim).

SRA Gruppenliga, Karsten Huth (Spvvg. Seeheim-Jugenheim), Sascha Niklas Jung (FC Teutonia Hausen), Domenic Kellert (SKG Gräfenhausen), Ozan Kocaman (Spvvg. 1928 Groß-Umstadt), Refik Kocoglu (SC Türk Gücü Darmstadt), Omame Kyei (RSV Germ. 1903 Pfungstadt), Gratian Lechowski (KSG Brandau), Mats Moter (TSG 1846 Darmstadt), Moritz Richter (SV 07 Hedderheim), Hanif Schönburg (Eintracht Frankfurt), Antonio Todisco (SG Arheilgen), Patrick Ueckert (SKG Nieder-Beerbach), Kevin Vetter (SV St. Stephan 1953 Griesheim) und Stephan Wieneke (SKV Rot-Weiß Darmstadt).

SRA Jugend-Hessenligen Tim Bleisteiner (SVS Griesheim), Anton Eufinger (TSG 1846 Darmstadt), Lukas Goldmann (JFV Alsbach-Auerbach), Raphael Jüch (SG Arheilgen), Levin Jung (Germ. Eberstadt), Lauri Kallenbach (Germ. Eberstadt), Felix Kehrein (Germ. Eberstadt), Lion Kollmar

(DJK/SSG Darmstadt), Mark Löchner (SG Arheilgen), Samantha Moschner (DJK/SSG Darmstadt), Wilm Neles (SVS Griesheim), Julius Opel (SG Arheilgen), Levent Reiprich (JFV Lohberg), Robin Tauber (JFV Lohberg) und Nick Wolfraum (TG Bessungen)

Beobachter Regionalliga und Jugend-Bundesliga Peter Unsleber (SV Darmstadt 98).

Beobachter Verbandsliga Sebastian Schaab (SKG Gräfenhausen).

Förderkader KOL Lukas Koser (KSG Mitlechtern) und Alina Lange (SC Neukirchen 1899).

Förderkader Kreis Leonie Badawi (DJK SSG Darmstadt), Lukas Goldmann (JFV Alsbach-Auerbach), Pascal Kischel (SKG Bickenbach), Ozan Kocaman (Spvvg. Groß-Umstadt), Refik Kocoglu (Türk Gücü Darmstadt), Thorben Kreiser (SG Arheilgen), Mark Löchner (SG Arheilgen), Adrian Salzmann (SV Erzhausen), Lukas Schütz (TSG 1846 Darmstadt) und Antonio Todisco (SG Arheilgen).



TEAM WORK

sponsored by Merck

Wir mögen's beweglich! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: In den Bereichen Kultur, Nachbarschaft, Schulbildung – und Sport.

MERCK.de

MERCK

Es bleibt vieles anders

Michael Imhof

Während der Europameisterschaft im Sommer konnte man nie den Eindruck gewinnen, dass eine deutsche Mannschaft auf dem Platz steht. Da standen elf Spieler auf dem Platz, die ohne jede Spielidee nach vorne und hinten ohne Abwehr versucht haben, Europameister zu werden.

Wie erfrischend anders geht Jugendfußball auf Island. Oder: Hätte nur die Nationalmannschaft auch nur im Ansatz einige der Qualitäten gehabt, die dort jede Mannschaft mitbringt...

Aber von vorne: Auch in diesem Jahr konnten coronabedingt keine ausländischen Mannschaften teilnehmen. Trotzdem war der diesjährige ReyCup in seiner 20. Auflage das größte Turnier, das Throttur Reykjavik jemals veranstaltet hat: 147 Mannschaften, Jungs, wie Mädels haben in den Altersklassen U16 und U14 getrennt nach Leistungsfähigkeit der Teams in verschiedenen Turnieren ihre Sieger ermittelt. Sechs garantierte Turnierspiele über 50 Minuten für jedes Team auf größeren und kleineren Großfeldern stellen eine enorme Herausforderung dar. Auch für die Schiedsrichter. Die ausländischen Schiedsrichter, neben Jörg und mir diesmal zwei Belgier und ein junger Kollege aus Hannover, mussten vollständig geimpft sein, um ohne Quarantäne einreisen zu dürfen. Auch in diesem

Jahr standen bei mir am Ende wieder 30 Spiele auf dem Zettel, bis zu fünf ohne Pause hintereinander, viele zu zweit auf dem Platz, aber auch etliche alleine.

Ich habe zwar mit keinem Trainer darüber gesprochen, habe aber den Eindruck, dass im Jugendfußball auf Island die Schwerpunkte im Training zunächst anders liegen als in Deutschland. Schon vor dem Spiel erkennt man, dass echte Mannschaften auf dem Platz stehen, feuern sich die Spieler lautstark an. Und

wenn das Spiel dann angepfiffen ist, brummen 22 Spielerinnen oder Spieler los. 50 Minuten lang mit maximalem Einsatz, kein Ball wird verloren gegeben, es wird immer nachgesetzt. Phasenweise wird so gepresst, dass der Gegner kaum aus dem eigenen Strafraum kommt. Körperliche Präsenz ist da A und O, eine Ballannahme ohne kräftigen Stoß oder Rempel in den Rücken ist unvorstellbar, einen Pfiff versteht selbst der so Angegangene nicht. Also lässt man's laufen. Auch wenn ein Spieler gehalten wird, es wird immer mit den Armen gearbeitet, wird gespielt und gekämpft, bis der Schiedsrichter pfeift. Die Physis vie-



Unterschiedliches Wärmeempfinden: Vorne die Schiedsrichter aus Deutschland, hinten die beiden Kollegen aus Belgien. Foto: Jörg Irlé.



Fast die Hälfte aller Mannschaften sind Mädchenteams. Das unterstreicht, wie populär Frauenfußball auf Island ist. Mancher deutsche Verein schaut da sicher ein wenig neidisch in den Norden. Foto: Jörg Irlé

ler Spieler ist einfach nur beeindruckend. Dabei kommt zunehmend auch das spielerische Element nicht zu kurz, sind beeindruckende Ballstafetten zu sehen. Natürlich gibt es auch auf Island Mannschaften, die nicht so weit sind, gibt es Spiele, in denen man sich zu Tode langweilen würde, wenn das Wetter nicht so schlecht wäre. So mies wie in diesem Jahr war's noch nie: Die Sonne habe ich in diesem Jahr in Reykjavik nicht gesehen, dafür gab es viele Spiele im strömenden Regen, der bei 9 bis 13° in der steifen Brise – hier würde man Sturm sagen – von der Seite angefegt kommt. Wenn Du dann drei U14-Mädchenspiele, C-Level, am Stück hast, willst Du nur noch ins Bett...

Aber zurück zu den Mannschaften: Pienzig wird's eher bei Fußvergehen. Zwar ist in fast jedem Zweikampf „Holz dabei“, aber solange es im Rahmen bleibt, sagt keiner was. Wenn allerdings unsauber gegrätscht wird, gibt's dafür kein Verständnis, dann kocht die Seele recht schnell hoch. Die Feinheiten der Regeln sind allerdings weithin unbekannt. Oft genug stehen beide Mannschaften ratlos auf dem Platz, wenn der Schiedsrichter unterbrochen hat. Das sind sie eher nicht gewohnt. Schnelle Freistoßausführungen gibt es ohnehin nicht. Es wird erwartet, dass der Schiedsrichter eine Mauer stellt, manchmal den



Thorir und Steini leisten Schwerstarbeit: Sie organisieren zu zweit mit der typisch isländischen Ruhe und Gelassenheit über die gesamte Laufzeit der Turniere Tag und Nacht den Spielbetrieb, sorgen dafür, dass keines der um die 600 Spiele ohne Schiedsrichter läuft, die meisten mit zwei Schiedsrichtern. Der Verband stellt Schiedsrichter nur für das U16-Finale in der höchsten Leistungsklasse. Foto: Michael Imhof

Schlafen

„Dómari, dómari!“ ruft es ständig von der Seitenlinie. Irgendwann drehe ich mich dann doch um und merke, dass ich gemeint bin. „Tími?“ rufen sie jetzt. Das sagt mir was: Sie wollen wissen, wie lange noch zu spielen ist. „Dómari“, lerne ich nach dem Spiel, heißt auf isländisch „Schiedsrichter“. Das erinnert mich sofort an meinen Lateinunterricht: „dormire“ ist das lateinische Verb für „schlafen“...

Torwart dabei auch unterstützt. Und selbst bis in die leistungsstarken C-Jugend-Teams ist fast kein korrekter Einwurf zu sehen. Man gewinnt den Eindruck, dass in Islands Jugendfußball in der Ausbildung eher Wert auf das Wesentliche gelegt wird. Noch eine Besonderheit: Selbst die Kleinsten erwarten Bäl-

le, die so hart aufgepumpt sind, dass man sie keinen Millimeter eindrücken kann. Sonst gibt's bei jedem Ballkontakt Proteste.

Fortsetzung folgt

Neues aus der Vereinigung

ausgeschiedene Schiedsrichter

Im zweiten Quartal haben uns folgende Schiedsrichter verlassen: Lucas Bender Alonso (SV Germ. Eberstadt), Kolja Kunschke (SV Germ. Eberstadt), Alen Lakic (1. FCA Darmstadt) und Rainer Neuroth (SV Hahn).

Neue Schiedsrichter

Neu in unseren Reihen begrüßen wir Emrah Agaoglu (Germ. 94 Frankfurt), Evan Al-Rasho (SC Steinberg), Sebastian Becker (TuS Griesheim), Enrico Cini (JFV Alsbach-Auerbach), Finn Kostial (FC Alsbach), Alina Lange (SC Neukirchen), Mohammed Makroum (offen), Cédrick Djeuta Nana (SV Darmstadt 98) und Til Waschkowitz (TSV Mengersberg).

Vereinswechsel

Folgende Schiedsrichter haben im Sommer den Verein gewechselt:

Anton Kondziella vom 1. FCA Darmstadt zum SV Rohrbach und Omame Kyei von Germania Pfungstadt zur FTG Pfungstadt.

Wechsel zu den Aktiven

Folgende Schiedsrichter sind im Sommer aus dem Kreis der Jung-Schiedsrichter zu den Aktiven gestoßen: Shan Akacha (TSG 46 Darmstadt), Leonie Badawi (DJK/SSG Darmstadt), Lukas Goldmann (JFV Alsbach-Auerbach), Antonia Janssen (TSV Pfungstadt), Pascal Kischel (SKG Bickenbach), Ozan Kocaman (Spvgg Groß-Umstadt), Thorben Kreiser (SG Arheilgen), Noah Preis (SVS Griesheim) und Lukas Tauber (SG Modau).

Redaktionsschluss für die 106. Ausgabe (November 2021)

Beiträge, die für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden sollen,

müssen der Redaktion bis zum 15. Oktober vorliegen (michael-imhof@t-online.de).

Bestrafungen

Bis einschließlich Juni waren – auch aufgrund der besonderen, durch Corona hervorgerufenen Situation – keine Bestrafungen erforderlich.

Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes weisen wir darauf hin, dass Mitglieder des Freundeskreises, die im Schiedsrichter-Journal im Zusammenhang mit ihren Geburtstagen nicht genannt werden möchten, jederzeit die Möglichkeit haben, dies der Redaktion gegenüber schriftlich zu erklären. Die angegebenen Geburtstage betreffen ausschließlich Vereinsmitglieder.

MI



Gemeinsam allem gewachsen.



sparkasse-darmstadt.de

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Gemeinsam
allem
gewachsen

 Sparkasse
Darmstadt

Anhänge

Regeländerungen 2021/2022

(Gültig ab 01.07.2021)

Bei ihrer Sitzung im März 2021 haben das Internationale Football Association Board IFAB und der Weltfußballverband FIFA die Regeländerungen für die neue Saison 2021/2022 beschlossen. DFB-Lehrwart Lutz Wagner gibt die offiziellen Regeltexte (*kursiv*) mit den entsprechenden Erklärungen (*grau unterlegt*) weiter, die ab dem 1. Juli 2021 (bis auf noch andauernde Wettbewerbe) weltweit Gültigkeit haben.

Regel 1 - Spielfeld (Tore)

Die Torpfosten und die Querlatte beider Tore müssen die gleiche Form aufweisen: quadratisch, rechteckig, rund, elliptisch oder eine entsprechende Mischform.

Dies ist eine weitere Präzisierung der letztjährigen Aussage.

Regel 6 - Weitere Spieloffizielle (VA + AVAR)

Der VAR und der AVAR sind Video-Spieloffizielle (VMO) und unterstützen den Schiedsrichter gemäß den Spielregeln und dem VAR-Protokoll.

Hierbei werden die Einsatzregularien der Spieloffiziellen aufgeführt.

Regel 7 - Dauer des Spiels (Nachspielzeit)

Der Schiedsrichter bestimmt in jeder Halbzeit einschließlich der Verlängerung die Nachspielzeit, um die Spielzeit zu kompensieren, die durch folgende Ereignisse verloren ging...

Es wird klargestellt, dass es sich bei der vom 4. Offiziellen angezeigten und vom Schiedsrichter festgelegten Nachspielzeit um die verbleibende Spielzeit handelt und nicht um die Länge der Unterbrechung.

Regel 11 - Abseits (Relevante Körperteile)

Die Hände und Arme aller Spieler einschließlich Torhüter werden dabei nicht berücksichtigt. Bei der Ermittlung einer Abseitsstellung gilt es zu beachten, dass die obere Grenze des Arms unten an der Achselhöhle verläuft.

Gemäß der Handspielauslegung in Regel 12 gehört die Schulter nicht zum Arm. Folglich ist sie ein Körperteil, mit dem ein gültiger Treffer erzielt werden kann und das muss auch bei der Ermittlung der Abseitsstellung berücksichtigt werden. Denn nur Körperteile, mit denen ein Tor gültig erzielt werden kann, zählen für die Abseitsbewertung mit. Die Grenze wird benannt mit "Achselhöhle" und ist in diesem Fall deckungsgleich mit der Grenze in der Regel 12 unter dem Begriff "Handspiel".

Regel 11 - Abseits (Abwehraktion / Torverhinderungsaktion)

Es gibt eine veränderte Übersetzung des Wortes "Save". Dies wird im Deutschen jetzt praxisgerecht nicht mehr mit dem Wort "Abwehraktion" übersetzt, sondern mit "Torverhinderungsaktion".

Normalerweise setzt ein Spielen des Balles durch den Abwehrspieler eine strafbare Abseitsstellung außer Kraft. Nicht jedoch, wenn es sich dabei um ein "SAVE"

handelt. Mit "SAVE" (englisch = Retten) ist eine Torverhinderungsaktion und nicht nur eine Abwehraktion gemeint. Eine Torverhinderungsaktion liegt dann vor, wenn ein Spieler einen sehr nah ans Tor oder ansonsten ins Tor gegangenen Ball in höchster Not wegspielt. Eine Abwehraktion ist, wenn noch mehrere Spieler hinter diesem Spieler stehen. Sie gilt nicht als Torverhinderungsaktion bzw. als „Save“ wie im englischen Regeltext aufgeführt. Nur die Torverhinderungsaktion führt dazu, dass wie beim Torhüter selbst, das Abseits eines Stürmers nicht aufgehoben wird.

Regel 12 - Fouls u. sonstiges Fehlverhalten (Bezeichnung + Drittpersonen)

Ein Freistoß/Strafstoß wird nur bei Vergehen gegen eine Person auf der Teamliste gegeben: Spieler, Auswechselspieler, ausgewechselte und des Feldes verwiesene Spieler sowie Teamoffizielle und Spieloffizielle.

Zu einem wird in der Überschrift der Begriff "Unsportliches Betragen" in "sonstiges Fehlverhalten" abgeändert. Zudem wird an Stelle von „anderen Personen“ dieser Personenkreis auf die Teamliste und auf die Spieloffiziellen beschränkt. Des Weiteren wird dies am Beispiel „Beißen oder Anspucken“ gesondert hervorgehoben.

Regel 12 - Fouls und sonstiges Fehlverhalten (Handspiel)

Der gesamte Regeltext in Bezug auf Handspiel wurde komplett neu gestaltet. Nach der Aussage: "Ein Vergehen liegt vor..." wurden die 8 Unterpunkte auf 3 Unterpunkte reduziert. Hier der komplette Wortlaut für die Handspieldauslegung inklusive der Definierung der Achselhöhle als Grenze:

Für die Beurteilung von Handspielvergehen gilt, dass die Grenze zwischen Schulter und Arm (bei angelegtem Arm) unten an der Achselhöhle verläuft.

Nicht jede Ballberührung eines Spielers mit der Hand/dem Arm ist ein Vergehen.

Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler

- *den Ball absichtlich mit der Hand/dem Arm berührt (z.B. durch eine Bewegung der Hand/dem Arm zum Ball)*
- *den Ball mit der Hand/dem Arm berührt und seinen Körper aufgrund der Hand-/Armhaltung unnatürlich vergrößert. Eine unnatürliche Vergrößerung des Körpers liegt vor, wenn die Hand-/Armhaltung weder die Folge einer Körperbewegung des Spielers in der jeweiligen Situation ist noch mit dieser Körperbewegung gerechtfertigt werden kann. Mit einer solchen Hand-/Armhaltung geht der Spieler das Risiko, dass der Ball an seine Hand/seinen Arm springt und er dafür bestraft wird.*
- *ins gegnerische Tor trifft*
 - *direkt mit der Hand/Arm (ob absichtlich oder nicht) (gilt auch für den Torhüter)*
 - *unmittelbar nachdem er den Ball mit der Hand/dem Arm berührt hat (ob absichtlich oder nicht)*

Für den Torhüter gelten beim Handspiel außerhalb des eigenen Strafraums die gleichen Regeln wie für alle übrigen Spieler. Berührt der Torhüter den Ball unerlaubterweise innerhalb des eigenen Strafraums mit der Hand/dem Arm, wird ein indirekter Freistoß, aber keine Disziplinarmaßnahme verhängt.

Berührt der Torhüter den Ball nach einer Spielfortsetzung ein zweites Mal (mit oder ohne Hand/Arm), ehe ein anderer Spieler den Ball berührt hat, ist der Torhüter entsprechend zu sanktionieren, sofern er damit einen aussichtsreichen Angriff

unterbindet, ein Tor des gegnerischen Teams verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt.

Generell hebt das IFAB hervor, dass nicht jeder Ballkontakt mit der Hand bzw. dem Arm ein Handspielvergehen ist. Die Absicht und die Intention des Spielers werden dabei wieder wesentlich stärker in den Vordergrund gestellt. Der Schiedsrichter muss die Arm- oder Handhaltung in Bezug auf die Bewegung des Spielers in der jeweiligen Situation beurteilen. Dient die Arm- oder Handhaltung dazu, die Abwehrfläche zu vergrößern und den Ball aufzuhalten, sprechen wir von einer Strafbarkeit. Ist es jedoch eine Arm- oder Handhaltung, die im Zusammenhang mit einer normalen Körperbewegung, die nicht zur Abwehr des Balles dient, in Verbindung gebracht wird, sprechen wir von einem nicht strafbaren Kontakt mit der Hand. Zudem wird das unabsichtliche Handspiel eines Angreifers, in Folge dessen das Team dieses Spielers ein Tor erzielt, neu beschränkt, was den Begriff der Unmittelbarkeit betrifft. Hier ist dies nur noch gültig, wenn der Spieler selbst direkt und unmittelbar ein Tor erzielt. Wenn es nur zu einer Torchance kommt oder erst ein weiterer Spieler an den Ball kommt und dann das Tor erzielt wird, ist keine Unmittelbarkeit gegeben. In solchen Fällen ist die Torerzielung regulär.

Regel 12 - Fouls und sonstige Fehlverhalten (Fehlverhalten beim Abstoß)

Ein indirekter Freistoß wird gegeben, wenn ein Spieler absichtlich einen Trick einleitet (auch bei einem Freistoß/Abstoß), bei dem der Ball mit dem Kopf, der Brust, dem Knie etc. zum Torhüter gespielt wird, um so die Zuspielbestimmung zu umgehen. Egal, ob der Torhüter den Ball mit den Händen berührt oder nicht, leitet der Torhüter den Trick ein, wird er bestraft.

Ab der neuen Saison ist es auch bei der Abstoßausführung ein Vergehen, wenn sich ein Akteur einen Trick zu Nutze macht, um dem Torhüter bei einem absichtlichen Zuspiel die Möglichkeit zu geben, den Ball mit der Hand aufzunehmen. Hierbei ist der Initiator des Tricks zu verwarren. Damit werden zukünftig Abstoß und Freistoß gleichgestellt.

Regel 12 - Fouls und sonstiges Fehlverhalten (Definition – Personen)

Wenn der Schiedsrichter das Spiel aufgrund eines Vergehens eines Spielers innerhalb oder außerhalb des Spielfeldes gegen Drittpersonen unterbricht, wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt, es sei denn das Vergehen wird mit einem Freistoß geahndet, weil der Spieler das Spielfeld ohne Erlaubnis verlassen hat.

Damit ist der Staus einer Drittpersonen klar definiert. Es sind alle die, die nicht auf dem Spielbericht aufgeführt sind bzw. nicht als Spieloffizielle tätig sind. Zudem wird festgehalten, dass wenn der Schiedsrichter im laufenden Spiel erkennt, ein Spieler aufgrund eines Vergehens gegen Drittpersonen das Spielfeld verlässt, das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt wird. Kann der Schiedsrichter den Grund durch das Verlassen allerdings nicht feststellen (der Spieler wird zum Beispiel wegen einer Verletzung bereits außerhalb behandelt), so wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt. Dies wurde in der Praxis bereits schon so gehandhabt,

Regel 16 - Abstoß („Quervergleich“ zur Regel 12)

Siehe Regel 12 – Indirekter Freistoß bei einem „Fehlverhalten beim Abstoß“.

Weitere Änderungen des Wortlautes:

Gewaltfreies und unangemessenes Verhalten

Damit ein gewaltfreies und unangemessenes Verhalten als anstößig, beleidigend oder schmähend gilt und als Feldverweis geahndet werden kann, wird die Bezeichnung „Geste/Gesten“ in den entsprechenden Bestimmungen durch

„Handlung/Handlungen“ ersetzt (Regel 4, 5, 12 und VA-Protokoll)

Hiermit wird klar zum Ausdruck gebracht, dass die gesamte Verhaltensweise hierbei durch den Schiedsrichter bewertet wird und nicht nur die Gestik.

FIFA-Qualitätsprogramm

Zu den Themen Spielfeld und Ball gibt es an mehreren Stellen Hinweise auf das FIFA-Qualitätsprogramm.

Goal Line Technologie (GLT)

Das Signal der Goal Line Technologie darf in Zukunft auch in den Videoüberwachungsraum (VÜR) übermittelt werden und nicht nur auf die Uhr des Schiedsrichters - eine sinnvolle Vorgehensweise.

Bei der Umsetzung der neuen Regeln und Bestimmungen zur Saison 2021/22 wünschen wir Euch viel Erfolg.

Lutz Wagner
DFB-Lehrwart

15.05.2021

Junioren- und Mädchenbestimmungen 21/22

Junioren	Alter	Dauer	Verläng.	Spielfeld	Abseits	TW-Zusp.-R.	Ballgröße
A	17-19	2x45	2x15	groß	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
B	15-17	2x40	2x10	groß	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
C	13-15	2x35	2x5	groß	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
D	11-13	2x30	2x5	9er-Feld	in Kraft	in Kraft	5 (350g)
D	11-13	2x30	2x5	klein	in Kraft	In Kraft	5 (350g)
E	9-11	2x25	2x5	klein	aufgehoben	aufgehoben	5 (290g)
F	7-9	2x20	2x5	ganz klein	aufgehoben	aufgehoben	4 (290g)
Bambini	bis 7	max. 2x20	2x5	ganz klein	aufgehoben	aufgehoben	4 (290g)
Mädchen	Alter	Dauer	Verläng.	Spielfeld	Abseits	TW-Zusp.-R.	Ballgröße
Region B	bis 16	2x40	2x10	groß	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
Region U13	bis 13	2x35	2x5	klein	in Kraft	in Kraft	5 (350g)
Kreis B	bis 16	2x40	2x10	klein	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
Kreis C	13-14	2x35	2x5	klein	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
Kreis D	11-12	2x30	2x5	klein	in Kraft	in Kraft	5 (350g)
Kreis E	10 u. j.	2x25	2x5	klein	aufgehoben	aufgehoben	5 (290g)

Signalkarten: Im Bereich der A-, B- und C-Junioren sowie im Mädchenbereich werden bei der Aussprache der persönlichen Strafen Signalkarten eingesetzt. Die Zeitstrafe bleibt wie bisher bestehen, es gibt keine gelb/rote Karte. Bei allen anderen Juniorenspielen werden keine Signalkarten eingesetzt. Die persönlichen Strafen werden allein mündlich ausgesprochen. Eine Verwarnung nach einer Zeitstrafe führt automatisch zum Feldverweis (rote Karte).

Feldverweis: Bei einem Feldverweis ist kein Spielerpass einzuziehen.

Spielbericht: Bei allen Spielen kommt flächendeckend – mit Ausnahme von Turnieren - der elektronische Spielbericht zum Einsatz. Sollte dies aus irgendeinem Grund nicht der Fall sein, so ist ein herkömmlicher, handschriftlicher Spielbericht anzufertigen, in dem angeführt wird, aus welchem Grund kein elektronischer Spielbericht eingesetzt wurde. Hierbei gelten dann die folgenden, „traditionellen“ Anweisungen: Auf dem Spielbericht der Junioren- und Mädchenmannschaften sind verbindlich die Geburtsdaten einzutragen. Die Rubrik „Platzordnerobmann“ muss unbedingt leserlich ausgefüllt werden. Das gilt in gleicher Weise für die Betreuer und die Linienrichter. Der Betreuer muss auch auf Turnierspielberichten eingetragen sein.

Nachdem der Schiedsrichter irgendwelche Eintragungen auf dem Spielbericht vorgenommen hat, braucht er niemandem mehr Einsicht zu gewähren. Der Spielbericht muss verpflichtend vor Ort, innerhalb von 60 Minuten nach Spielende ausgefüllt werden! Wird dieser nicht vor Ort ausgefüllt, ist es für die Klassenleiter möglich, eine Verwaltungsstrafe gegen den Verein des Schiedsrichters auszusprechen.

Der Umgang mit dem elektronischen Spielbericht ist umfangreich auf den Internetseiten des HFV und DFB beschrieben.

Jeder Schiedsrichter hat die Pflicht, seine DFBnet-Kennung mitzuführen.

Passkontrolle: Die sog. „Gesichtskontrolle“ entfällt. Es findet nur noch eine Passkontrolle statt. Der Schiedsrichter geht also vor Spielbeginn nicht mehr in die Mannschaftskabinen und ist nicht mehr angehalten, die Passbilder abzugleichen. Dennoch ist weiterhin eine sorgfältige Kontrolle der Pässe zwingend erforderlich. Dies erfolgt durch Sichtung der digitalen Spielerpässe. Sofern kein digitaler Spielerpass vorliegt, ist auch ein analoger Spielerpass zulässig und muss kontrolliert werden. Weiterhin können nur Spieler mit (digitalem) Spielerpass oder Lichtbildausweis (akzeptiert werden Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) im Seniorenbereich spielen. Das Vorzeigen des Ausweises soll vor dem Spiel und kann in Ausnahmesituationen unmittelbar nach dem Spiel erfolgen. Der Begriff „unmittelbar“ soll nicht kleinlich ausgelegt werden. Auch ist mit einem kurzen „Bitte denkt noch an das Vorzeigen!“ mehr geholfen als mit einer anschließenden Sportgerichtsverhandlung, wenn der Pass nicht vorgezeigt wird. Der Grundsatz, alle Spieler spielen zu lassen, bleibt selbstverständlich bestehen.

Im Jugendbereich gilt weiterhin, dass alle Möglichkeiten zur Legitimation (Schülerausweise, Unterschrift Betreuer o. Spieler oder eines neutralen Zeugen) ausgeschöpft werden sollen. Die Bilder müssen in den Pässen geeignet befestigt und zeitnah sein. Die Pässe der D-Junioren bis zu den Bambinis müssen nicht unterschrieben sein.

Die Spielführer und Betreuer der beteiligten Mannschaften haben das Recht, die Pässe einzusehen. Das gilt ebenso für Verbandsmitarbeiter wie Klassenleiter und Auswahlbetreuer.

Auswechslungen: Es dürfen bis zu vier Spieler in Spielunterbrechungen mit Zustimmung des Schiedsrichters beliebig oft aus- und wieder eingewechselt werden. Bei Großfeldmannschaften dürfen vor Spielbeginn maximal 15 Spieler auf dem Spielbericht eingetragen sein, bei 9er-Mannschaften maximal 13 und bei Kleinfeldmannschaften (7 Spieler) maximal 11. Werden mehr Spieler eingetragen, ist der Schiedsrichter zu einer Meldung verpflichtet. Die Vereine haben die Möglichkeit, die Auswechslenspieler nach Spielende nachzutragen,

sofern die Maximalzahl noch nicht erreicht ist. Der Schiedsrichter muss das unter „besondere Vorkommnisse“ vermerken.

Aus dem Spielbericht muss klar hervorgehen, welche Spieler zum Einsatz kommen.

Hinweis: In der A-, B- und C-Junioren-Hessenliga sind Wiedereinwechslungen **nicht** erlaubt!

F-/G-Junioren: Bei Abstoß und Abschlag darf der Torwart aus der Hand heraus spielen. Bei einem falschen Einwurf erhält der Spieler die Möglichkeit, diesen nach einer Erklärung zu wiederholen.

Spielfeldgrößen: Es gibt keine D-Junioren-Spiele mehr auf Großfeld. Die Felder („9er-Feld“) können beliebig auf dem Großfeld platziert werden. Zum Markieren der Linien und deren Schnittpunkte, insbesondere auf Kunstrasenplätzen, werden Markierungshauben eingesetzt. Bei allen Kleinspielfeldern muss die Länge des Spielfeldes um mindestens ein Drittel größer sein als die Breite. Die Kippsicherheit der Kleinfeldtore muss gegeben sein.

Mädchen: Mädchen dürfen bis einschließlich zur C- Junioren in Jungenmannschaften eingesetzt werden, mit Sondergenehmigung auch in der B-Jugend. Sie dürfen dann den für die betreffende Altersklasse gültigen Stichtag um bis zu ein Jahr überschreiten, also älter sein.

Torwart-Zuspielregel: Bei Spielen, bei denen die Torwartzuspielregel aufgehoben ist, darf der Torwart den Ball mit der Hand spielen, wenn er ihn beim Einwurf von einem Mitspieler zugeworfen bekommt.

Stichtage: A- Junioren: 1.1.03 bis 31.12.04, B- Junioren: 1.1.05 bis 31.12.06, C-Junioren: 1.1.07 bis 31.12.08, D-Junioren: 1.1.09 bis 31.12.10, E-Junioren: 1.1.11 bis 31.12.12, F-Junioren: 1.1.13 bis 31.12.14 und Bambini: 1.1.15 und jünger.

Sonderbestimmungen im Aktivenbereich 21/22

Allgemein: 1) Es wird flächendeckend der elektronische Spielbericht eingesetzt.

2.) Für „Auswechslungen“ gelten folgende Bestimmungen (gleichermaßen für Frauen- und Männerspiele):

Spielerwechsel nach §75 der Spielordnung				
Liga	Kontingent Auswechslspieler	Wiedereinwechseln	Max. Anzahl eingesetzt. Spieler	Wettbewerb
Hessenliga	3	Nein	14	Verbandsebene
Verbandsliga	3	Nein	14	Verbandsebene
Gruppenliga	3	Nein	14	Verbandsebene
Relegationsspiele zu Verbandsspielklassen	3	Nein	14	Verbandsebene
Kreisoberliga	3	Ja	14	Kreisebene
Kreisliga	3	Ja	14	Kreisebene
Relegationsspiele zu Kreisspielklassen	3	Ja	14	Kreisebene
Freundschaftsspiele	Anzahl auf dem elektr. Spielbericht	Ja	Anzahl auf dem elektr. Spielbericht	Verbands- und Kreisebene

3) Spieler, die mit Gelb/Rot oder Rot des Feldes verwiesen wurden, dürfen anschließend nicht auf der Ersatzbank Platz nehmen.

4) In den Spielklassen Kreisoberliga bis Kreisliga D findet die Gelb/Rote Karte keine Anwendung. Diese wird durch die Zehn-Minuten-Zeitstrafe ersetzt, die erst nach einer Verwarnung ausgesprochen werden kann. Anschließend ist nur noch der Feldverweis möglich.

5) Über die auf dieser Seite zusammengetragenen Sonderbestimmungen hinaus gibt es keine weiteren Abweichungen von den Bestimmungen und Regeln, wie sie im Bereich erster Mannschaften gelten.

6) In Freundschaftsspielen dürfen unabhängig von der Spielklasse beliebig viele Spieler (max. Anzahl wie in Spielbericht einzutragen sind) ein- bzw. ausgewechselt werden.

Alte Herren und Freizeitmannschaften: s. gesonderter Text in dieser Ausgabe.

Frauen: 1) Großfeldspiele: Die Spielzeit beträgt 2x45 Min., bis zu drei Spielerinnen können ausgetauscht werden.

2) Kleinfeldspiele als Pflichtspiele: Spielzeit 2x35 Min., Anzahl der Spielerinnen 6 plus TW, 11 Spielerinnen dürfen auf dem Bericht stehen, Abseits und Torwart-Zuspielregel in Kraft, bis zu drei Spielerinnen können ausgewechselt werden.

3) Kleinfeldspiele als Freundschaftsspiele: Die Spielzeit beträgt 2x35 Min. Es gelten die Kleinfeldregeln der E-Junioren für Spiele im Freien (s.o.).

Pokal- und Entscheidungsspiele:

Kommt es in einem Pokal- oder Entscheidungsspiel zu einer Verlängerung darf eine vierte Auswechslung vollzogen werden.

Verlängerung von Pokalspielen:

Die Verlängerung von Pokalspielen kann unterlassen werden, wenn:

a) dies in den Durchführungsbestimmungen für den Wettbewerb (auf Kreisebene) festgelegt ist.

b) beide Vereine sich vor Spielbeginn oder nach Ende der regulären Spielzeit auf den Wegfall einigen. Dies ist dem Schiedsrichter mitzuteilen, der die Einigung im Spielbericht vermerkt.

c) der Wegfall durch den Schiedsrichter angeordnet wird, um einen Abbruch wegen Dunkelheit zu vermeiden.

TB

Durchführungsbestimmungen der Alten-Herren für Langfeld, Kleinfeld, Ü45 u. Freizeitmanschaften (gültig ab 01.07. 2021)

Spielfeld - Kleinfeld

Üblicherweise wird eine Großfeldhälfte quer bespielt, was eine ungefähre Größe von 70x50 m ergibt. Es besteht auch die Möglichkeit, auf speziellen Kleinfeldplätzen zu spielen, wobei diese in etwa die Ausmaße einer Großfeldhälfte haben sollten.

In jeder Spielhälfte ist ein Torraum von 4x12 m, ein Strafraum von 13x29 m und ein Strafstoßpunkt von **9 m** zu markieren. Mittellinie, Anstoßpunkt und ein Anstoßkreis mit einem Halbmesser von 7 m sind zu markieren. Auf jeder Schmalseite des Feldes sind Kleinfeldtore mit den Maßen 2x5 m aufzustellen.

Die Tore müssen im Boden verankert sein, damit sie nicht umfallen können.

Eckfahnen bzw. Markierungshütchen können aufgestellt werden, sind aber nicht zwingend erforderlich. Fest installierte Tore des Großfeldes auf der Seitenlinie des Kleinfeldes gehören zum Spielfeldaufbau, d.h. wenn der Ball von den Pfosten oder der Querlatte ins Spielfeld zurückprallt, ist das Spiel ohne Unterbrechung fortzusetzen.

Anzahl der Spieler – Kleinfeld

Die Anzahl der sich im Spiel befindlichen Spieler besteht aus **6 Feldspielern plus Torwart**. Die Gesamtzahl auf dem Spielbericht sollte sich auf **12 Spieler** beschränken.

Anzahl der Spieler – Langfeld

10 Spieler plus Torwart sowie 4 Auswechselspieler.

Die Anzahl der Aus-, Ein- und Wiedereinwechslungen ist unbeschränkt. Der Wechselvorgang ist **nur** bei einer Spielunterbrechung mit Information an den SR vorzunehmen.

Abweichungen von diesen Bestimmungen sind - nach Vereinbarung vor Spielbeginn – möglich (z.B. die Änderung der Anzahl der Spieler bei kleinerem Spielfeld).

Spielberichtsbogen

Auf dem Spielberichtsbogen müssen die **Geburtsdaten** eingetragen werden. Die Passkontrolle ist obligatorisch. Die **Passbilder** in den Spielerpässen sollen **zeitnah** sein.

Die Spielberichtsbögen müssen für die AHs Ü35 und Ü45 elektronisch ausgefüllt werden.

Spieltätigkeit

Die Spieler müssen in dem **jeweiligen Spieljahr 35 bzw. 45 Jahre alt** werden.

Es können 3 Spieler eingesetzt werden, die im jeweiligen Kalenderjahr das 32. bzw. 42. Lebensjahr vollenden. Diese Regelung gilt auch für Kleinfeldspiele und Hallenturniere.

Auch muss laut HFV bei Freundschaftsspielen der Alten-Herren diese Regelung eingehalten werden.

Es können auch **Versehrte** jüngeren Alters teilnehmen. Hierzu ist eine ärztliche Bescheinigung erforderlich, wobei eine Ausfertigung beim **Klassenleiter** vorliegen und eine Ausfertigung sich im **Spielerpass** befinden muss.

Bei Freizeitmanschaften gibt es keine Altersbegrenzung.

Ausrüstung der Spieler

Das Tragen von Rückennummern sowie die Ausstattung mit Schienbeinschützern ist Pflicht. (Schienbeinschützer sind in der Halle nicht erforderlich.)

Der Spielführer muss mit einer Armbinde gekennzeichnet sein.

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 2 x 35 Minuten bei Klein-, Langfeld- und Freizeitmanschaften. Bei Ü45-Spielen beträgt die Spielzeit 2 x 30 Minuten.

Linienrichter

Linienrichter sind bei Kleinfeldspielen, Ü45 u. Freizeitmanschaften nicht erforderlich.

Abseits

Die Abseitsregel ist außer Kraft, d. h. Abseitsstellungen sind nicht strafbar. (**außer Großfeld**)

Rückpassregel

Die sogenannte Rückpassregel ist in Kraft.

Freistöße - Kleinfeld, Ü45 u. FZM

Es werden sowohl indirekte als auch direkte Freistöße ausgesprochen - je nach Art des Vergehens. In der **Halle** gibt es nur **indirekte** Freistöße.

Abstandsentfernung

Bei Spielfortsetzungen wie Freistößen, Strafstoßen oder Eckstoßen müssen die Gegenspieler einen Abstand von mindestens 5 m vom Ausführungsort einhalten.

Einwurf

Es gibt keine vorgeschriebene Höchstentfernung mehr. Lediglich hinter einer Umzäunung (Bande, Barriere) darf nicht eingeworfen werden.

Persönliche Strafen

Als persönliche Strafen werden ausgesprochen: **Verwarnung** (Gelbe Karte), **Matchstrafe** (Gelb-Rote Karte) und **Feldverweis** mit Pässeinbehaltung (Rote Karte).

Die bei den Aktiven in einigen Ligen neu wiedereingeführte Zeitstrafe wird im Bereich der Alten Herren und Freizeitmannschaften nicht angewendet. Hier bleibt es bei Gelb/Rot.

Spielentscheid durch Schüsse von der Strafstoßmarke (Kleinfeld)

Dem Schiedsrichter sind fünf Spieler zu benennen, welche die Schüsse von der Strafstoßmarke bis zur Entscheidung ausführen. Wenn eine Mannschaft vor der Spielentscheidung weniger als fünf einsatzfähige Spieleraufweist, muss sich die gegnerische Mannschaft auf die Zahl der zur Verfügung stehenden Spieler des Gegners reduzieren. Eine Reduzierung während der Durchführung hat keinen Einfluss auf die Spielerzahl der gegnerischen Mannschaft.

Spielentscheid durch Schüsse von der Strafstoßmarke (Großfeld)

Dem Schiedsrichter sind fünf Spieler zu benennen, welche die Schüsse von der Strafstoßmarke ausführen. Steht es Unentschieden, nachdem die fünf Schützen von beiden Mannschaften geschossen haben, müssen die restlichen Spieler einschließlich Torwart schießen. Ist dann immer noch keine Entscheidung gefallen, beginnt das Strafstoßschießen von vorne. Die Reihenfolge ist jetzt nicht mehr bestimmt. Am Strafstoßschießen dürfen nur Spieler teilnehmen, die am Ende der Spielzeit am Spiel teilnahmen.

Klassenleiter AH Anton Kondziella, im Juli 2021



Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter,

nachfolgend findet Ihr die Anweisungen und Informationen zur Saison 2021/22.

Zur besseren Übersicht wurden zur neuen Saison geänderte Abschnitte markiert.

Inhalt

0. Allgemeines
1. Ansprechpartner auf Kreisebene
2. Administratives
 - a. Personaldaten
 - b. Ansetzungen / Spielbestätigung / Spielrückgaben
 - c. Abmeldungen im DFBnet
 - d. Pflichtsitzungen / Entschuldigungen
 - e. Informationspflicht
 - f. Anreise
 - g. Spielbericht
 - h. Sonderbericht
 - i. Spielabbruch
 - j. Verhandlungen der Sportgerichte
 - k. Passkontrolle
 - l. Spesen
3. Beobachtungswesen / Coachings
4. Auswechslungen im Gebiet des HFV

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2021 / 2022 –**



0. Allgemeines

Die folgenden Informationen und Anweisungen gelten für alle Schiedsrichter/innen der Vereinigung Darmstadt. Es gelten uneingeschränkt alle Anweisungen des Verbandsschiedsrichterausschusses für die Schiedsrichter der Verbandslisten (nach Bekanntgabe zu finden auf der Homepage der Vereinigung Darmstadt).

Im Folgenden werden einzelne Bereiche vertieft bzw. ergänzt:

1. Ansprechpartner auf Kreisebene

Kreisschiedsrichterobmann

N.N.

stv. Kreisschiedsrichterobmann

Betreuung Jungschiedsrichter

Ansetzungen (Herren: Kreisoberliga bis Kreisliga D, Pokalspiele, Freundschaftsspiele)

Karsten Huth
Am Birngarten 32
64 372 Ober-Ramstadt
mobil: 01 73 / 4 65 02 57
Email: karsten.huth@sr-da.de

Kreislehrwart

Ansetzungen (Frauen: Verbandsliga bis Kreisoberliga; A- bis E-Junioren; Mädchen; SRA Herren Gruppenliga, SRA Junioren Hessenliga, Coachingspiele)

Tim Binstadt
Am Eichbaumeck 49
64 295 Darmstadt
mobil: 0176 / 26 46 33 63
Email: tim.binstadt@sr-da.de

Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

N.N.

Beisitzer

Marco Reibold
Bahnhofstraße 23
64 367 Mühlthal
mobil: 01 60 / 2 63 43 03
Email: marco.reibold@gmx.de

Beisitzer

Markus Heinrich
Lerchenweg 3
Tel.: 0 61 59 / 2 25
64 409 Messel
mobil: 01 73 / 5 34 79 43
Email: markus-messel@t-online.de

Beisitzer

Mitarbeiter im Lehrwesen

Yannic Lenssen
Heinrich-Fuhr-Straße
64287 Darmstadt
Email: yannic.lenssen@sr-da.de

Mitarbeiter außerhalb des KSA Ansetzungen (Alte Herren und SOMA)

Werner Rückert
Steinackerstr. 33
64 372 Ober-Ramstadt
Tel.: 0 61 54 / 34 18
Email: werner.rueckert@sr-da.de

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2021 / 2022 –**



Übersicht Ansetzungen

	Spielklasse	Ansetzung SR	Ansetzung SRA
Herren	Hessenliga	Gerd Schugard	Gerd Schugard
	Verbandsliga	Walter Vilsmaier	Sven Willmann
	Gruppenliga	Sven Willmann	Tim Binstadt
	Kreisoberliga	Karsten Huth	
	Kreisliga A	Karsten Huth	
	Kreisligen B bis D	Karsten Huth	
	Kreispokalspiele	Karsten Huth	Tim Binstadt
	Freundschaftsspiele	Karsten Huth	Tim Binstadt
Frauen	Hessenliga	Claudia Vanheiden	
	Verbandsliga		
	Gruppenliga	Tim Binstadt	
	Kreisoberliga		
	Pokalspiele		
A-Junio- ren	Hessenliga	Walter Vilsmaier	Tim Binstadt
	Verbandsliga	Sven Willmann	
	Gruppenliga		
	Kreisliga	Tim Binstadt	
	Kreispokalspiele		
B-Junioren	Hessenliga	Sven Willmann	Tim Binstadt
	Verbandsliga		
	Gruppenliga	Tim Binstadt	
	Kreisliga/-klasse	Tim Binstadt	
	Kreispokalspiele		
C-Junio- ren	Hessenliga	Sven Willmann	
	Verbandsliga		
	Gruppenliga	Tim Binstadt	
	Kreisliga/-klasse		
	Pokalspiele		
D-Juni- oren	Hessenliga		
	Gruppenliga	Tim Binstadt	
	Kreisliga/-klasse		
	Pokalspiele		
E1- Juni- oren	Region-Liga		
	Kreisliga	Tim Binstadt	
	Pokalspiele		
Mäd- chen	Hessenliga		
	Gruppenliga	Tim Binstadt	
	Kreisliga/-klasse		
	Pokalspiele		
Alte Herren	alle Spiele	Werner Rückert	

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2021 / 2022 –**



SOMA	alle Spiele	Werner Rückert	
-------------	-------------	----------------	--

2. Administratives

a. Personaldaten

- ❖ Veränderungen in den Personaldaten (Umzug, veränderte Telefonnummer, veränderte Mailadresse) sind zeitnah dem stellv. KSO bzw. bei Jungschiedsrichtern Marco Reibold mitzuteilen. Diese übernehmen die Eintragung ins DFBnet.

b. Ansetzungen / Spielbestätigung / Spielrückgaben

- ❖ Ansetzungen erfolgen in der Regel parallel zum Ansetzungszeitraum des Verbandes bzw. der Region und somit in der Regel ca. 2-6 Wochen im Voraus. Sie erfolgen im Normalfall per Email. Bei Einteilungen, die 3 oder weniger Tage vor dem Spieltermin erfolgen, ruft der Einteiler den Schiedsrichter an. Ausnahme bildet die Zeit der Freundschaftsspiele, hier erfolgen telefonische Benachrichtigungen nur, wenn die Ansetzung am unmittelbaren Tag vor dem Spiel erfolgt.
- ❖ Spielaufträge sind zeitnah mit ihrem Erhalt zu bestätigen. Die Schiedsrichter sind daher angehalten, ihre Emails mindestens alle zwei Tage zu überprüfen.
- ❖ Spielrückgaben erfolgen bis zum 4. Tag vor dem Spiel schriftlich (per Email) unter genauer Angabe des Spieltages, der Paarung und des Grundes der Rückgabe. Bei kurzfristigeren Rückgaben (3 Tage und weniger vor dem Spiel) ist der Einteiler telefonisch zu informieren. Sollte der Einteiler nicht erreicht werden, ist ein anderer Einteiler bzw. ein KSA-Mitglied zu kontaktieren.
- ❖ **Achtung: Das Spiel gilt erst als zurückgegeben, wenn die Bestätigung über die Mail des DFBnets erfolgt ist. Ansonsten bleibt der Schiedsrichter angesetzt und das Spiel ist zu leiten.**

c. Abmeldungen

- ❖ Die Schiedsrichter tragen ihre Freihaltetermine rechtzeitig, d.h. zu Saisonbeginn bzw. bei Bekanntwerden der Verhinderung, ins DFBnet ein (eine Anlei- tung steht auf der Homepage der Vereinigung bereit).
- ❖ Bei Abmeldungen, die länger als 21 Tage sind, muss neben der Eintragung immer auch der primär zuständige Einteiler über den Grund der Freistellung informiert werden.
- ❖ Abmeldungen für feste Wochentage (z.B. freitags wegen eigener Spiele) können nur von KSA-Mitgliedern vorgenommen werden. Hier muss zwin- gend eine Info an den zuständigen Einteiler erfolgen.
- ❖ Die Eingabe von Freihalteterminen direkt im DFBnet ersetzt nicht die Ver- pflichtung, sich bei Fehlen bei Pflichtsitzungen (und anderen Pflichtterminen) schriftlich bei der zuständigen Person zu entschuldigen.
- ❖ Sollte eine Abmeldung nicht mehr möglich sein, weil bereits eine Ansetzung im System erfolgte, der SR aber die Spielleitung noch nicht erhalten hat, ist eine Email an alle potentiellen Einteiler zu schicken und um Abzug vom Spiel am entsprechenden Datum zu bitten.

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2021 / 2022 –**



d. *Pflichtsitzungen / Entschuldigungen*

- ❖ In der Regel finden die Pflichtsitzungen der aktiven Schiedsrichter jeweils am zweiten Dienstag eines Monats um 19.00 Uhr im Ernst-Ludwigs Saal, die Sitzungen der Jungschiedsrichter am dritten Montag eines Monats um 18.30 Uhr im Vereinsheim der TG Bessungen statt. Die genauen Termine sind dem SR-Journal und der Homepage zu entnehmen.
- ❖ Bei Verhinderung ist für aktive Schiedsrichter eine Entschuldigung an Markus Heinrich, bei Jungschiedsrichtern an Marco Reibold erforderlich. Entschuldigungen werden ausschließlich in Schriftform (Email oder Brief, nicht SMS) akzeptiert. Für die Entschuldigung besteht immer Zeit bis zur nächsten Pflichtsitzung (in der Regel also vier Wochen). Dies gilt explizit auch für den ersten Termin der Kreisleistungsprüfung.
- ❖ Bis auf Weiteres finden aufgrund der Corona-Lage keine Präsenzsitzungen statt. Über Online-Sitzungen werden alle immer rechtzeitig informiert. Ebenfalls über wieder stattfindende Präsenzveranstaltungen, deren Start noch nicht absehbar ist, informiert der KSA entsprechend.

e. *Informationspflicht bei Spielleitungen*

- ❖ Die DFBnet-Mitteilung über eine kurzfristige Spielverlegung oder einen kurzfristigen Spielausfall ist bindend.
- ❖ Der jeweilige Klassenleiter informiert den SR über einen Ausfall telefonisch unter der im DFBnet hinterlegten Telefonnummer, sofern die Absage im DFBnet später erfolgt als
 - drei Stunden vor Spielbeginn (bei Spielen im eigenen Kreis)
 - vier Stunden vor Spielbeginn (bei Spielen in der eigener Region)
 - sechs Stunden vor Spielbeginn (bei Spielen in fremder Region).
- ❖ Es wird aber empfohlen, hier mit gesundem Menschenverstand vorzugehen und entweder kurz vor Abfahrt die Emails noch einmal zu prüfen oder bei schlechtem Wetter vorsorglich den Klassenleiter anzurufen.

f. *Anreise zu Spielen*

- ❖ Die Anreise zu einer Spielleitung ist so zu planen, dass ein rechtzeitiges Erreichen des Spielortes gesichert ist und Pass- bzw. Platzkontrolle ohne Hektik durchgeführt werden können. Empfehlung: Spiele der Aktiven: mind. 1 Stunde vor Spielbeginn, Jugendspiele im Kreis: mind. 30 Minuten vor Spielbeginn. Nur dann ist auch ein vernünftiges Aufwärmprogramm möglich.

g. *Spielbericht*

- ❖ Im Seniorenbereich sowie im gesamten Juniorenbereich ist der Einsatz des elektronischen Spielberichts Pflicht. Die Schiedsrichter müssen daher immer ihre Kennung dabei haben.
- ❖ Vor Spielbeginn muss dem Schiedsrichter ein Ausdruck des Spielberichtes vorgelegt werden, damit dieser die Passkontrolle durchführen kann. Dies entfällt, wenn der Verein einen Tablet-PC hat.

❖ **Dieser Passus entfällt bis auf Weiteres aufgrund der Coronapandemie!**

Für alle Altersklassen gilt: Der Spielbericht wird unmittelbar nach Spielende innerhalb von 60 Minuten vor Ort ausgefüllt. Sollte dies aus triftigen Gründen nicht möglich sein (kein Internetempfang am Sportgelände o.Ä.), ist der Klassenleiter zu informieren und zu Hause der Spielbericht innerhalb von 24 Stunden durch den SR auszufüllen. Andernfalls kann der SR bestraft werden!

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2021 / 2022 –**



- ❖ Sollte die Nutzung des elektronischen Spielberichts nicht möglich sein, muss wie bisher ein Papierspielbericht (Aktivenbereich: zweifache Ausführung) ausgefüllt und an den Klassenleiter geschickt werden.
- ❖ Bei Freundschaftsspielen erfolgt ebenso die Nutzung des elektronischen Spielberichtes. Schiedsrichter können den Einsatz des selbigen nicht ablehnen. Eine Ausnahme stellen die (Wochen-)Turniere dar, bei denen aus technischen Gründen eine Nutzung nicht möglich ist.
- ❖ Bei Auswechselforgängen ist in allen Spielklassen wieder das Eintragen des ausgewechselten Spielers und der Minute erforderlich. Bei Spielen, in denen das Rückwechseln erlaubt ist, muss die erste Einwechslung eines Spielers im Spielberichtsbogen vermerkt werden.
- ❖ In der Rubrik „Vorkommnisse“ ist immer ein Kreuz zu setzen (ja/nein); ggf. folgen weitere Abfragen. Das Setzen von Kreuzen ersetzt nicht die ggf. erforderliche Anfertigung eines Sonderberichts! Es wird auf das Merkblatt (zum Download auf der Homepage der Vereinigung) verwiesen.
- ❖ Eine Anleitung zum Ausfüllen des elektr. Spielberichtes findet sich auf <http://portal.dfbnet.org/de/service/videoschulungen/spielbericht.html>

h. Feldverweise / Sonderbericht

- ❖ Ein Pässeinzug nach einem Feldverweis ist im Aktiven- wie im Jugendbereich nicht nötig. Es wird empfohlen, nach dem Spiel den Pass in Augenschein zu nehmen und sicherzustellen, dass der richtige Spieler gemeldet wird (ohne „Gegenüberstellung“).
- ❖ Auskünfte zu Feldverweisen nach dem Spiel haben unter Hinweis auf das schwebende Verfahren zu unterbleiben.
- ❖ Relevante Vorgänge sind genau und mit namentlicher Nennung der Personen zu schildern, damit sich Klassenleiter, Sportrichter oder das Sportgericht ein klares Bild machen können. Dies gilt speziell bei Feldverweisen und bei besonderen Vorkommnissen. Dabei muss eine vorausgegangene Provokation erwähnt werden, weil sie das Strafmaß beeinflusst.
- ❖ Ist aufgrund eines Feldverweises oder sonstiger Vorkommnisse ein Sonderbericht anzufertigen,
 - sollte dieser bei aktiven Schiedsrichtern einem KSA-Mitglied,
 - muss dieser bei Jungschiedsrichtern Marco Reibold vor dem Hochladen bzw. Abschicken zur Durchsicht vorgelegt werden.
- ❖ Es wird empfohlen, das vom VSA entwickelte Formular (zum Download auf der Homepage der Vereinigung) zu verwenden.
- ❖ Der Vorgang der Spielberichtserstellung sowie des Hochladens muss innerhalb von 24 Stunden erfolgt sein.

i. Spielabbruch

- ❖ Jeder Spielabbruch ist unmittelbar an ein KSA-Mitglied zu melden.

j. Verhandlungen der Sportgerichte

- ❖ Wird ein Schiedsrichter zu einer Sportgerichtsverhandlung geladen, ist hierüber ein KSA-Mitglied zu informieren. Der KSA ist auf Wunsch des Schiedsrichters bemüht, einen Kameraden zu finden, der den jeweiligen Schiedsrichter begleitet.

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2021 / 2022 –**



k. Passkontrolle

- ❖ Die Passkontrolle bleibt nach wie vor bestehen. Eine Gesichtskontrolle wird jedoch nicht mehr durchgeführt!
- ❖ Liegt ein Spielerpass nicht vor, ist dies im Spielbericht zu vermerken mit einem Hinweis, wie bzw. ob der Spieler sich ausweisen konnte (als Ausweispapiere zugelassen sind nur Personalausweis, Reisepass oder Führerschein [eine Ausnahme gilt für Asylbewerber], hinterlegte Bilder im DFBnet). Die Vorlage des Spielerpasses hat vor Spielbeginn oder im Ausnahmefall unmittelbar nach Spielende zu erfolgen. Sollte kein Spielerpass vorliegen, ist der Schiedsrichter verpflichtet, den Verein darauf hinzuweisen, dass eine Meldung hierrüber zu erstellen ist.
- ❖ Durch die Einführung des digitalen Spielerpasses reicht es aus, wenn Bilder im System vorliegen oder eine ausgedruckte Spielerliste mit Bildern vorgelegt wird. Die Vereine sind angehalten die Spielerpässe dennoch weiterhin mitzuführen.
- ❖ Besonders verwiesen wird auf den Status von Vertragsamateuren und die diesbezügliche Anweisung des VSA: Bei der Passkontrolle ist der Status etwaiger Vertragsamateure zu überprüfen. Ist dort ein bereits verstrichenes Datum vermerkt, sind beide Mannschaften darüber zu informieren. Den Einsatz des Spielers bestimmt alleine dessen Verein. Der Sachverhalt ist im Spielbericht zu vermerken.

l. Spesen

- ❖ Für Fahrtstrecken auf Kreisebene gelten ab sofort Obergrenzen bei der Abrechnung:
 - Kreisoberliga 75km (einfach)
 - Kreisligen A-D 65km (einfach)
 Somit können maximal 150 bzw. 130km abgerechnet werden. Stellt ein Schiedsrichter bei der Spielvorbereitung fest, dass diese Distanzen überschritten werden, kann er entweder mit dem Einteiler Kontakt aufnehmen oder eben nur die Obergrenze abrechnen.

3. Auswechslungen im Gebiet des HFV

- ❖ Bei allen Freundschaftsspielen können beliebig viele Spieler (HFV: „alle im Spielbericht vermerkbaren“) aus- und wieder eingewechselt werden.
- ❖ Bei Pflichtspielen bleibt die Regelung wie gehabt bestehen:

Übersicht Aus-/Wiedereinwechslungen Aktivenbereich (Herren und Frauen)			
Liga	Kontingent Auswechslspieler	Wiedereinwechsln erlaubt	Wettbewerb
Hessenliga	3	nein	Verbandsebene
Verbandsliga	3	nein	Verbandsebene
Gruppenliga	3	nein	Verbandsebene
Relegationsspiele zu Verbandsspielklassen	3	nein	Verbandsebene
Kreisoberliga	3	ja	Kreisebene
Kreisligen	3	ja	Kreisebene
Relegationsspiele zu Kreisspielklassen	3	ja	Kreisebene

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2021 / 2022 –**



Kreispokal	3	ja	Kreisebene
Freundschaftsspiele	Anzahl auf dem elektr. Spielbericht	ja	alle

4. Regeländerungen und Regelschwerpunkte Saison 2021/22

❖ Sind bekannt und wurden separat verschickt

Wir wünschen allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern eine gute Saison 2021/22.

**Mit freundlichen Grüßen
Karsten, Tim, Marco, Markus und Yannic
KSA Darmstadt**